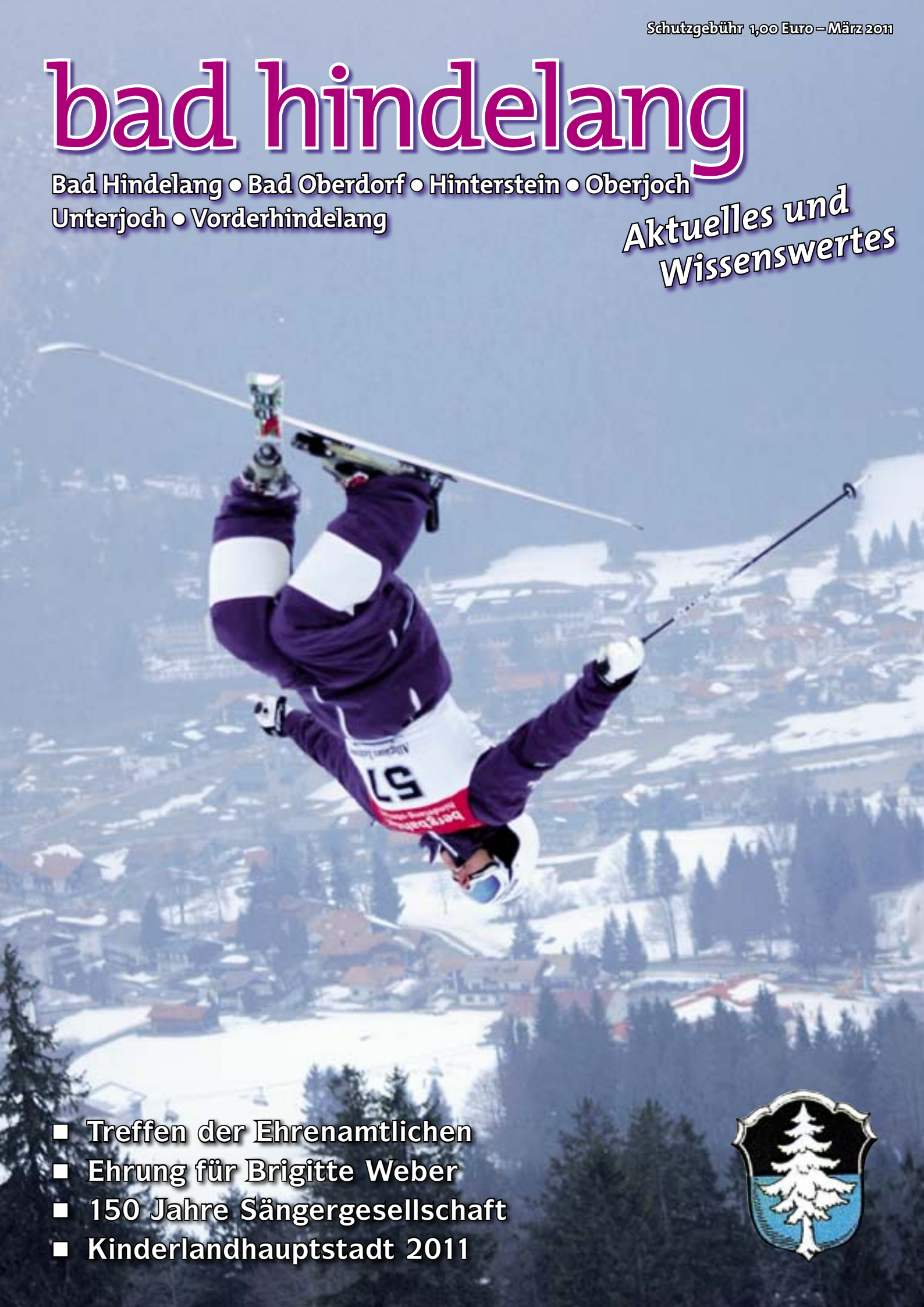
Schutzgebühr 1,00 Euro – März 2011

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes



- Treffen der Ehrenamtlichen
- Ehrung für Brigitte Weber
- 150 Jahre Sängergesellschaft
- Kinderlandhauptstadt 2011

haut& sinne
Von Kopf bis Fuß in guten Händen
Frühling... Zeit, um in eine "neue Haut" zu schlüpfen
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 952279 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Hier arbeitet der Chef noch selbst!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
– Beerdigungen
– Geburtstage
– Hochzeiten
– und sonstige Festlichkeiten
Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027
oder 953383

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice
87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Feiern Sie in fürstlichem Ambiente!
Schlosskeller Bad Hindelang

Highlights 2011:
* Italienische Nacht mit den „Lamas“ Freitag, 10. Juni und 23. September
* Marktstraßenfest Samstag, 6. August
* Ein Ort wird Musik Donnerstag, 13. Oktober
* Erlebnisweihnachtsmarkt Freitag, 25. November, bis Sonntag, 4. Dezember
Wir verwöhnen Sie kulinarisch in unserem
* Restaurant (bis 80 Personen)
* Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)
* Schlossgewölbe mit Bar
* Hochzeit * Geburtstag * Taufe * Kommunion * Jubiläum ...
...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!
Reservierung unter:
Telefon 08324/984-0
Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang
www.sporthotel-hindelang.de

Naturbad · Café · Restaurant
Prinze-Gumpe
mit Kneippkurgarten
Auf dem Buck 6, 87541 Hinterstein
Eintritt frei!
● Gutbürgerliche Küche
● Hausgebackene Kuchen und Torten
Winteröffnungszeiten: Täglich von 11 bis 21 Uhr, Dienstag Ruhetag.
Familie Ursula und Rudi Schweiger · ☎ 08324/952999

Zentrale
Sonthofen
Tel. 08321-676120
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de
Filialen
Bad Hindelang
Tel. 08324-601
Blaichach
Tel. 08321-849 22
Oberstdorf
Tel. 08322-952 89
Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Kultur	16
Wirtschaft	18
Vereine	19
Veranstaltungen	24
Verschiedenes	26

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:
Miriam Böhler
Telefon 08323/802-132
mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 7. Mai 2011.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 27. April 2011, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang Holzberger

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

mit Beginn des neuen Jahres stehen nun wieder Haushaltsberatungen an. Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres und die Bedarfsanmeldungen für dieses Jahr geben uns für den neuen Haushaltsplan eine solide Beratungsgrundlage. Das vergangene Jahr war geprägt von wichtigen Investitionen. Neben einer Vielzahl von Kleinmaßnahmen konnten wir u. a. die Nordfassade unserer Grund- und Mittelschule als Teil der geplanten Generalsanierung energetisch sinnvoll gestalten. Noch in diesem Monat können wir unsere neu gebaute Kinderkrippe ihrer Bestimmung übergeben. Die Neugestaltung des Dorfplatzes in der Unteren Marktstraße sowie der Vorplatz beim Pfarrheim waren weitere zukunftsorientierte Aktivitäten. Mit der geschaffenen hohen Aufenthaltsqualität wurde die gewünschte Belebung in der Unteren Marktstraße für jedermann spürbar. Den Brunnen mit seinem Kunstwerk werden wir am 14. Mai in Betrieb nehmen, was dem Platz eine besondere Note verleihen wird. Diese Investitionen waren möglich, weil es uns gelungen ist, verschiedene leistungsfähige Förderprogramme zu aktivieren. Trotz hoher Investitionen mussten wir im Jahr 2010 keine neuen Kredite aufnehmen und es gelang uns sogar, den Schuldenstand noch einmal um rund 1 Mio. Euro auf aktuell rund 8,6 Mio. Euro zu senken. Der im vergangenen Jahr erwirtschaftete Überschuss beläuft sich auf rund 270.000 Euro. Ob die erfreuliche Entwicklung so gehalten werden kann, wird sich zeigen. Wir stehen vor einer Reihe neuer, wichtiger Aufgaben.
Zwischenzeitlich zeichnen sich für dieses Jahr verschiedene Investitionsschwerpunkte ab, über die ich Sie hier kurz informieren möchte. So sehen wir es als vordringliche Aufgabe an, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Oberjoch zu ordnen. Oberjoch ist Verkehrsknotenpunkt des ÖPNV und wird von drei Buslinien berührt. Allein in den Wintermonaten wird der Dorfplatz täglich von rund 40 Fahrzeugbewegungen der Busse berührt. Im Sommer spielt sich das Ganze auf dem ortsnahen Parkplatz P 1 ab. Die Bundesstraße verfügt nur über provisorische Haltepunkte. Das Ingenieur-Büro Schneider und Theisen aus Sonthofen unterbreitete dem Gemeinderat verschiedene Planungsvarianten, aus denen sich sehr schnell ein annehmbarer Vorschlag etablierte. Gleich gegenüber der Iselerbahn-Talstation im Bereich der heutigen Bushaltestelle befindet sich ein idealer Platz für die Schaffung einer zentralen, überdachten Umsteigestelle mit fünf Stellplätzen für den gesamten öffentlichen Linienverkehr. Gleichzeitig sollen an der B 308 in der Nähe des Ortszentrums zwei Haltepunkte für den ÖPNV realisiert werden. Nach intensiven Beratungen verständigte sich der Gemeinderat nun auf diese Lösung. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro. Derzeit wird noch nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht. Nachdem es sich um eine kommunale Aufgabe handelt, ist das Vorhaben aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) und nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) mit insgesamt mindestens 50 Prozent förderfähig. Weiter ist der Landkreis aufgrund der Festsetzungen des landkreisweiten Nahverkehrsplanes dazu bereit, auf den verbleibenden gemeindlichen Eigenanteil einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent zu leisten. Schließlich können die für die Umsetzung des Projektes benötigten Grundstücke gesichert werden. Der Gemeinderat will zunächst die Bezuschussungsmöglichkeiten genau ausgelotet wissen. Über die Realisierung soll dann nach Vorlage eines endgültigen Finanzierungsplanes gesondert entschieden werden. Mit der Festlegung des Flächenbedarfes der zentralen Umsteigestelle des ÖPNV können nun auch die Planungen für das neue Feuerwehrhaus angegangen werden.
Dieser Tage erwarten wir auch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die Verlegung der Kurverwaltung in das Kurhaus. Der Gemeinderat wird dann in einer der nächsten Sitzungen über die weitere Vorgehensweise befinden.
Schließlich wollen wir die Sanierung unseres Ortskernes weiter vorantreiben. Derzeit wird durch Fachplaner der Bereich Poststraße bis zum neu sanierten Dorfplatz untersucht. Ziel der Maßnahme soll sein, auch diesen Bereich einer verbesserten Aufenthaltsqualität zuzuführen und eine städtebaulich hochwertige Vernetzung der Einkaufslagen Bauernmarkt und Kernbereich zu erreichen.
Schlussendlich wird dieses Jahr geprägt sein von den Planungen zur

Adalbert Martin

Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule. Das Schulhaus ist in die Jahre gekommen und bedarf einer umfassenden Erneuerung. Aus meiner Sicht kein Luxus, sondern eine Investition in die Zukunft und in unsere Kinder. Die gegenwärtige Kostenschätzung für die Generalsanierung einschließlich Möblierung und Erneuerung des Pausenhofes beläuft sich auf rund 3,27 Mio. Euro. Die Bezuschussung des Projektes wird lediglich bei rund 35 Prozent liegen. Der Gemeinderat wird sich in der nächsten Zeit dem Thema ausführlich widmen. Dabei wird die Finanzierung des von der Gemeinde zu tragenden Eigenanteils schwerpunktmäßig zu diskutieren sein.

Sehr geehrte Damen und Herren, wie Sie sehen können, stehen wieder wichtige Aufgaben an. Zum Glück haben wir Jahre der Konsolidierung hinter uns. Dennoch müssen wir uns nach wie vor auf Prioritäten beschränken und die uns gestellten Aufgaben beherzt angehen. Gerne halte ich Sie über den Fortgang der einzelnen Projekte auf dem Laufenden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen
Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Markt Bad Hindelang Wohnungsangebot

Der Markt Bad Hindelang vermietet im Feuerwehrhaus Hindelang, Poststraße 1½, ein Appartement mit einer Wohnfläche von 28,50 m² – beziehbar zum 1. Mai 2011.
Das Appartement befindet sich im Dachgeschoss. Es besteht aus einem Wohn-/Schlafraum, einer Küche, einem Bad mit WC und einem Flur. Ein Speicherabteil im Dachboden ist vorhanden.
Die Kaltmiete beträgt derzeit monatlich 175 Euro. Hinzu kommen Vorauszahlungen auf die Nebenkosten (Wasser, Abwasser, Zentralheizung, Müllabfuhr) in Höhe von 40 Euro.
Der Gesamtbetrag beläuft sich auf monatlich 215 Euro.
Den Grundriss der Wohnung können Sie im Internet unter www.bad-hindelang.info/Bürgerservice/Aktuelles einsehen.
Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte unter nachstehender Telefonnummer.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 1. April an den Markt Bad Hindelang, Frau Keller, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/892-40.

Eisaufrauhgerät für Fuß- und Wanderwege im Einsatz

Vielleicht haben Sie es auch schon gesehen? Seit Ende Januar verfügt der gemeindliche Bauhof über ein Eisaufrauhgerät. Die Oberfläche von vereisten Wegen wird damit aufgerissen und aufgekratzt. Dadurch entsteht eine rauhe, griffige Oberfläche, die nicht mehr gestreut werden muss. So lassen sich erhebliche Kosten einsparen, die bisher in Form von Arbeits- und Maschinenzeit sowie durch den Einsatz von Splitt und Salz angefallen sind. Die Besonderheit des Gerätes ist, dass es, je nach Anforderung, der Breite der Wege angepasst werden kann.
Positive Rückmeldungen durch Gäste und Einheimische sind schon im Bauhof eingegangen.

Funkenfeuer 2011

Nach altem Brauch finden auch in diesem Jahr am Funkensonntag, 13. März, die traditionellen Funkenfeuer zur Vertreibung des Winters statt.
Soweit bekannt, werden im Gemeindegebiet folgende Funken abgebrannt:
Bad Hindelang: „Auf der Immne"
Bad Hindelang: „Auf der Nusche"
Bad Oberdorf: „Lindenbichl" an der alten Jochstraße
Hinterstein: „Vorderer Bichl"
Hinterstein: „Auf der Höh"
Oberjoch: „An der Kanzel"
Unterjoch: „Ober der Mühle"
Reckenberg: „Bürgle"
Beginn ist in der Regel ab 19.00 Uhr.

Die Polizeiinspektion Sonthofen hat Tipps und Hinweise für die Funkenfeuer 2011 veröffentlicht:

- Das Entzünden von Funkenfeuern ist vorab der jeweiligen Gemeinde anzuzeigen.
- Das Verbrennen von naturbelassenem, trockenem Holz, Reisig, Rinden, Dachstuhlholz usw. wird für dieses Brauchtum geduldet.
- Das Verbrennen von Abfällen, wie behandeltes (z. B. lackiertes, beschichtetes) Holz, Sperrmüll (Möbel, Matratzen usw.), Altreifen, ist unzulässig (Luftbelastung) und wird als Ordnungswidrigkeit oder sogar als Straftat von der Polizei zur Anzeige gebracht.
- Zum Entzünden des Funkens darf kein „Brandbeschleuniger", wie z. B. Benzin, Heizöl oder Dieselkraftstoff, verwendet werden (Grundwasserschutz, Bodenschutz!).
- Die Bestimmungen des vorbeugenden Brandschutzes, insbesondere der Sicherheitsabstand zu Gebäuden, Trockenwiesen und anderen leicht entzündlichen Stoffen (mind. 50 bis 100 Meter), die Sicherheitszone um den Funken (Trümmerschatten = ⅔ der Funkenhöhe) und die Bereithaltung eines Feuerlöschers (Pulver, min. 12 kg/je 2 m²), sind einzuhalten.

Wir bitten darum, diese Tipps aus Rücksicht auf unsere Natur und Landschaft zu beherzigen.

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 23. März, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 19. Januar
In der wohl kürzesten öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates stand als einziger Tagesordnungspunkt der Wechsel von Florian Karg vom Bau- und Umweltausschuss in den Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss auf der Tagesordnung. Bedingt durch seine Wahl zum Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Hindelang und dem damit verbundenen Zeitaufwand wechselt Florian Karg in den weniger oft tagenden Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss. Im Gegenzug hat sich Günter Simon bereit erklärt, für Florian Karg in den Bauausschuss zu wechseln.

Da beide Gemeinderatsmitglieder der Wählergruppierung Hinterstein angehören, ist der Wechsel rechtlich unproblematisch und fand die einstimmige Zustimmung des Marktgemeinderates.

Anmeldung in den gemeindlichen Kindertagesstätten für das Jahr 2011/2012

Im September 2011 beginnt ein neues Jahr in den gemeindlichen Kindertagesstätten. Alle Eltern, die ihre Kinder im September 2011 für den Besuch anmelden möchten, sind hierzu mit ihren Kindern herzlich eingeladen. Am

- Dienstag, 22. März, und Mittwoch, 23. März 2011 im Kindergarten/Kinderkrippe Hindelang: von 9.00 bis 14.00 Uhr (Kinder ab 1 Jahr)
- in der Kindertagesstätte Unterjoch: von 8.30 bis 11.30 Uhr (Kinder ab 2 Jahren)
- in der Kindertagesstätte Hinterstein: von 8.30 bis 11.30 Uhr (Kinder ab 2 Jahren)

Die Teams in den Kindertagesstätten freuen sich auf Ihr Kommen.

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung am 12. Januar:
Dem vorgelegten Bebauungsentwurf zum Neubau von zwei Wohngebäude am Kalvarienberg konnte aus grundlegenden städtebaulichen Gründen das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt werden. Gleichwohl sah der Ausschuss die Möglichkeit, auf der Grundlage der im neuen Flächennutzungsplan dargestellten bebaubaren Flächen ein tragbares Bebauungskonzept zu entwickeln.
Der Bauvoranfrage zur Umnutzung des Ladens im Anwesen Marktstraße 1 in ein Tagescafé wurde das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung, dass die erforderlichen Stellplätze nachzuweisen sind, in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Neubau einer Hirtenhütte an der Willersalpe
- Umbau der Schreinerwerkstatt im Anwesen Im Schlauchen 16 zu einer Wohnung
- Erneuerung des Wohnteils des Anwesens Hintersteiner Straße 23

Der Antrag zum Aufbau einer Dachgaube am Anwesen Oberer Buigenweg 13 widersprach der gemeindlichen Gestaltungssatzung. Er wurde an das Landratsamt Oberallgäu zur Bearbeitung weitergeleitet.

Außerdem behandelte der Ausschuss die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Bad Hindelang – Oberer Buigen. Er billigte die Entwurfsfassung vom 12.01.2011. Die erneute Auslegung wurde auf drei Wochen verkürzt.
Zum Thema Unterhaltsleistungen am Wanderwegenetz vertrat der Bau- und Umweltausschuss die Auffassung, dass der bestehende Vertrag fortgesetzt werden soll, u.a. weil bei diesem Auftragnehmer Erfahrung und Ortskenntnis, kurze Reaktionszeiten und eine entsprechende Maschinen- und Geräteausstattung gewährleistet ist.
Bekanntgegeben wurde, dass die Sanierung von Schachtabdeckungen und Wasserschieberkappen in Vorderhindelang von der beauftragten Firma zu spät begonnen und witterungsbedingt vor dem Winter nicht mehr abgeschlossen werden konnte. Die Arbeiten sollen im Frühjahr baldmöglichst fertiggestellt werden.

Sitzung am 9. Februar:
Der Bauvoranfrage zum Anbau einer Wohnung sowie einer Doppelgarage an das Anwesen Steinebergweg 25 in Unterjoch wurde das gemeindliche Einvernehmen unter Auflagen in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Erweiterung der Erdgeschosswohnung im Anwesen Bad Oberdorfer Straße 12
- Neubau eines Carports an der Hinteren Gasse in Vorderhindelang
- Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudes mit Stall, Milchkammer und Sanitärräumen in Gailenberg
- Ersatzbau der Hirtenhütten „Feldalpe" und „Schöne Berg" im Bärgündletal

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Tekturantrag zum Neubau eines Zweifamilienhauses an der Gailenbergstraße.
Um Gespräche zur Gestaltungsverbesserung zu führen, wurde der Antrag zum Neubau eines Betreiberwohnhauses für das Hotel „Zur Oberen Mühle" zurückgestellt.

Der Ausschuss beschäftigte sich erneut mit den Unterhaltsleistungen am Wanderwegenetz und beschloss insbesondere wegen des Auftragsvolumens, die Neuvergabe der Leistungen auf der Grundlage der vergaberechtlichen Bestimmungen beschränkt auszuschreiben.
Ferner wurde dem Gemeinderat nach der Vorberatung im Ausschuss die Ergänzung der Gestaltungssatzung um den Punkt „echter Widerkehr" empfohlen.
Unter Verschiedenes wurden angesprochen die planabweichende Ausführung beim Umbau des Anwesens Ornachstraße 18 sowie die lobenswerte Fronarbeit an der Langlaufloipe durch engagierte Bürger.

Treffen der Ehrenamtlichen im Pfarrsaal

Zum zweiten Treffen der Ehrenamtlichen konnte Bürgermeister Adalbert Martin und der Marktgemeinderat am 30. Januar im Pfarrheim Hindelang rund 150 engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen, die in örtlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen tätig sind.
In seinen Grußworten stellte der 1. Bürgermeister die besondere Bedeutung des Ehrenamtes in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Er stellte die Frage, wie es wäre, wenn es keine ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger gäbe. Wo blieben die vielen Freizeit-, Sport- und kulturellen Vereine, wo die zahlreichen Hilfsorganisationen? Wer würde im sozialen, karitativen und kirchlichen Bereich die vielfältigen und überaus wichtigen Aufgaben erfüllen? Das Netzwerk der verschiedensten Vereine, Organisationen und Einrichtungen am Ort bezeichnete er als das Element, das alles zusammenhält.

Bürgermeister Martin mit der Hündin Anna. Foto: MBH

Er machte deutlich, dass die Gemeinde zum Ehrenamt steht und mit Stolz auf das schaut, was die vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer geleistet haben. Namens des Marktgemeinderates und persönlich sprach er seinen Dank und die Anerkennung aus.

Bei aller Wertschätzung des Ehrenamtes war aber Frau Ute-Maria Georg mit ihrer Hündin Anna das Highlight der Veranstaltung. Frau Georg besucht mit Anna regelmäßig Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, um mit ihnen die besondere Freude, die nur Tiere geben, zu teilen. Die örtliche Presse hat darüber ausführlich berichtet.

Viele Gäste im Pfarrsaal. Foto: MBH

Mit der Feststellung „Ehrenamtliche sind unersetzlich" dankte der 1. Bürgermeister allen für ihr Engagement und ihr Kommen.
Musikalisch umrahmte die Stubenmusik „Saitenwechsel" den Vormittag. Für die Bewirtung zeichneten die fleißigen Helferinnen des Frauenbundes verantwortlich. Auch ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott".

Markt Bad Hindelang Stellenausschreibung

Wir suchen ab dem 1. Mai 2011 eine(n)

Mitarbeiter(in)

für die Unterstützung unseres Teams im Bereich der Finanzverwaltung, insbesondere für die Bearbeitung steuerlicher Vorgänge und die Mitarbeit in der Marktkasse.

Damit zusammenhängend wären Ausbildung und Berufserfahrung im Berufsbild einer(s) Steuerfachangestellten oder in einem verwandten Beruf von Vorteil.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 9,75 Wochenstunden (25 Prozent eines Vollzeitarbeitsplatzes).

Die Vergütung bestimmt sich nach der Qualifikation und den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Arbeitszeit soll an zwei festen Wochentagen geleistet werden.

Die anfallenden Arbeiten sind überwiegend am PC zu erledigen.
Der Markt Bad Hindelang setzt hierfür ein Buchhaltungsprogramm, sowie Programme der Firma Komuna (CIP-Kommunal) ein. Fundierte Anwenderkenntnisse in den MS-Office-Programmen sowie Bürgerfreundlichkeit setzen wir voraus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
bitte schriftlich bis 14. März 2011
an den Markt Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang.

Nähere Informationen über den Arbeitsplatz erhalten Sie
von Herrn Benjamin Jagemann, Telefon 08324/89242.

Foto: Landratsamt

Urkundenübergabe an die neuen Mittelschulen

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am 26. Januar durch Landrat Gebhard Kaiser und Schulamtsdirektor Thomas Novy die Urkunden der Regierung von Schwaben für die Bezeichnung „Mittelschule" an die jeweiligen Schulrektoren und Bürgermeister übergeben.
Unsere 13 Hauptschulen im Landkreis erfüllen die Voraussetzungen für die Mittelschulen und dürfen sich nun offiziell auch so nennen.

Umwandlung der Haupt- in Mittelschulen

Alle Hauptschulen wurden auf Antrag der Gemeinden zu Mittelschulen mit folgender, zum Teil neuen Struktur.
Die neuen Verbünde:

- Altusried + Legau
- Buchenberg + Waltenhofen + Weitnau
- Immenstadt + Blaichach + Oberstaufen
- Oy + Pfronten
- Sonthofen + Oberstdorf + Bad Hindelang
- Dietmannsried (selbständig)
- Durach (selbständig)

Lawinenschutz an der Giebelhausstraße. Foto: Lawinenkommission

Neue Lawinenschutzmaßnahme sichert Giebelhausstraße

Gerade rechtzeitig vor den ersten Schneefällen konnte an den Hängen oberhalb des „Auele" eine neue Lawinenschutzmaßnahme zur Sicherung der Giebelhausstrasse fertiggestellt werden. Durch die massiven Sturmschäden, ausgelöst vom Orkan „Wiebke", der Ende der Achzigerjahre den Baumbestand in diesem Bereich reduzierte, war die Giebelhausstraße mehrfach von Lawinen verschüttet worden. Anträge für eine Verbauung, die in den Jahren danach an die zuständigen Stellen eingereicht wurden, waren wegen fehlender finanzieller Mittel nicht genehmigt worden.
Ein neuer Antrag, auf Initiative des Marktbauamtes, unterstützt von Bürgermeister Adalbert Martin, fand in 2010 Gefallen bei den zuständigen Stellen und wurde genehmigt. Im Herbst führte das Wasserwirtschaftsamt diese Maßnahme zum Lawinenschutz durch. Für die Hindelanger Lawinenkommission ergibt dies eine Erleichterung in der Betreuung der Giebelhausstraße, da dieser Bereich bei kritischen Lawinensituationen des Öfteren zu einer Sperrung führte. Die Verbauung wird im Frühling vom Bayerischen Forstamt durch die Installation von hölzernen Lawinensperren vervollständigt.

Benno Wechs
Obmann Lawinenkommission

Gemeinderat erzielt Top-Ergebnisse

Bei den 38. Internationalen Skiwettkämpfen der Stadt- und Gemeindeparlamente um den Alpencup am 22. Januar in Oberstaufen erreichten Mitglieder des Marktgemeinderates hervorragende Ergebnisse.
Im Riesenslalom konnte Caroline Blanz den Wettbewerb mit fast einer Sekunde Vorsprung vor den anderen Läuferinnen gewinnen.

Bei den Männern siegte Albert Keck. 2. Bürgermeister Hans Heim konnte sich den dritten Platz sichern. In der Mannschaftswertung belegten Albert Keck, Hans Heim und Florian Karg den ersten Platz.
Ähnlich erfolgreich wurde der Langlauf absolviert:
Manfred Berktold wurde in der freien Technik Dritter in der Klasse bis 45 Jahre. Florian Karg belegte in der gleichen Altersklasse den zweiten

Platz in der klassischen Technik. Albert Keck siegte in seiner Altersklasse in der freien Technik. Die Mannschaft mit Manfred Berktold, Albert Keck und Florian Karg belegte den undankbaren vierten Platz.
Mit solchen Erfolgen haben die Gemeindratsmitglieder Bad Hindelang würdig vertreten. Herzlichen Glückwunsch.

Foto: Markt Oberstaufen

Wussten Sie das?

Die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang gibt es nun schon seit 50 Jahren!
Das wollen wir mit Ihnen allen gemeinsam feiern. Die Musiklehrer und die Kinder haben gemeinsam eine Aufführung der Geschichte vom kleinen Emil, der in seinen Träumen um die Welt reist, geplant. Die musikalische Vorlage „Eine Reise um die Welt" stammt von Florian Meierott und wurde speziell für unsere Schüler arrangiert. Sie hören und sehen ein einmaliges und nur für Bad Hindelang konzeptioniertes Kindermusical. Viele Musikschüler, die Jugendkapelle und die Kinder-Theatergruppe bringen dieses kurzweilige szenische Spiel auf die Kurhausbühne.
Im zweiten Teil des Konzertnachmittags hören Sie Schüler der SVMS mit vielfältigen musikalischen Vor-

trägen. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste am Samstag, 21. Mai, ab 15.00 Uhr im Kurhaus begrüßen zu dürfen.
Wir werden unterstützt durch den Förderverein der SVMS. Dieser sorgt im Kurhausfoyer für Ihr leibliches Wohl.

Blick in die Kinderstube der Turmfalken

(TN) 1971 wurde der Wanderfalke als erster überhaupt zum „Vogel des Jahres" ernannt. Der Naturschutzbund (NABU) wollte damit auf diese aussterbende Vogelart hinweisen. Sein kleinerer Verwandter, der Turmfalke, erhielt diese mahnende Auszeichnung im Jahr 2007. Zwar ist diese Falkenart bei uns (noch) nicht bedroht, jedoch nimmt der Bestand wegen des immer schmaler werdenden Lebensraumes ab. Nicht etwa, weil Kirchtürme abgerissen würden, in denen der „Rüttler" am liebsten nistet, sondern weil sein Nahrungsraum, bevorzugt sind Wiesen und Felder, immer mehr beschnitten wird. Der Turmfalke ist auf Beute am Boden angewiesen, vor allem auf Mäuse. Sein Jagdgebiet umfasst rund 200 Hektar. 20 bis 40 Meter über dem Boden späht er nach Beute, die er dann im Sturzflug fängt. Der Landesverband für Vogelschutz e.V. hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, den Mäusejäger mit Nisthilfen zu unterstützen und zu halten. LBV-Mitglied Ulrike Kämmer aus Bad Hindelang schlug deshalb der Gemeinde vor, einen solchen speziellen Nistkasten im Turm der Hindelanger Pfarrkirche „Johannes der Täufer" anzubringen und gleichzeitig eine Beobachtungskamera zu installieren, die per Funk das Geschehen in der „Kinderstube" auf die gemeindeeigene Internetseite überträgt. Ihre Idee fand die spontane Zustimmung von Bürgermeister Adi Martin und der Kirchenverwaltung. Der Kauf einer Kamera und die Finanzierung des Projekts werden durch eine Spende der Raiffeisenbank und private Spenden getragen. So wird man im Frühling die Kinderstube – so denn die Turmfalken dafür sorgen – vom Ei über das Schlüpfen bis zum Füttern und Flüggewerden beobachten können, ohne die Vögel zu stören.

Infos:
www.lbv-kempten-oberallgaeu.de
oder Thomas Blodau, Telefon 08378/149166, Mitarbeiter für Greifvogel-, Eulen- und Dohlenschutz Foto: TN

Von links: M. Bentele, G. Fügenschuh, M. Wechs, M. Mehringer, Jubilar Franz Besler, T. Blanz und G. Simon. Foto: FFW Hinterstein

Ehrenvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein feiert 60. Geburtstag

Im Januar 2011 konnte die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein ihrem Ehrenvorstand Franz Besler zum 60. Geburtstag gratulieren.
Vorsitzender Günter Simon gratulierte dem Jubilar Franz Besler (allen Ostrachtalern bekannt als langjähriger „Poschtlar Franz") zum 60er und bedankte sich für die große Einsatzbereitschaft im Verein. Franz war 24 Jahre 1. Vorsitzender der Hintersteiner Wehr und setzte sich immer tatkräftig für die Dorfgemeinschaft und auch für den Umbau der Turn- und Festhalle Hinterstein vor 17 Jahren ein. Die gesamte Hintersteiner Wehr wünscht „isam Franz" nochmals alles Gute und einen langen und gesunden Ruhestand.

Von links: 1.Vorsitzender Günter Simon, Michael Zengerle, Kreisbrandmeister Hans Wechs, Rupert Schratz, 1. Kommandant Thomas Blanz. Es fehlt Bernhard Wechs. Foto: FFW Hinterstein

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein

Am Dreikönigstag 2011 konnte 1. Vorsitzender Günter Simon ca. 45 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein zur Generalversammlung begrüßen.
1. Kommandant Thomas Blanz berichtete von einem bewegten Jahr der Hintersteiner Wehr, in dem die Feuerwehr aber von großen Einsätzen verschont blieb.
Kleinere Einsätze wie Ölunfälle, Verkehrsabsicherung eines Pkw-Unfalles oder ein durch Blitzschlag brennender Baum wurden schnell und sicher erledigt.
Großen Anklang bei der weiblichen Bevölkerung fand auch der Hausfrauenlöschkurs, der von der Wehr angeboten wurde. Hier konnten die Damen den Umgang mit Feuerlöscher oder Löschdecke am brennenden Objekt (mit Fett gefüllte Pfanne oder brennender Adventskranz) üben.
Ein großes Lob sprach Kreisbrandmeister Hans Wechs an die Hintersteiner Jugend aus, da sich seit Jahren nahezu alle Volljährigen für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stellen und somit keine Nachwuchssorgen bestehen.
Kassier Gerhard Fügenschuh berichtete, dass der Kassenstand des Vereins durch die freiwilligen Tätigkeiten der Mitglieder und deren Familien beträchtlich aufgebessert wurde.
Ein besonderer Dank an alle Helfer, Gönner und Spender der Hintersteiner Wehr. Die Gelder fließen dieses Jahr in anstehende Reparaturen des vereinseigenen Mehrzweckfahrzeuges (VW-Bus) und in sonstige Ausrüstungsbeschaffungen.
Geehrt für 25 Jahre Dienst bei der Wehr wurden Rupert Schratz, Bernhard Wechs und Michael Zengerle.

Vorderhindelongar Fasnachtsspruch

Grieß Gott mitanond, dir liebe Lit,
es ischd wieder amole Fasnachtszit.
Wea is it kennt, mir keared is
Vorderhindelong,
und verzölled, was feand so
mancha hot dong.

De Wiehnächtsmarkt wollt ba
3 Wucha lang hong,
wea wett denn do i die Hitta ning
stong?
A ettle Inghuimische däted
do verdlöüfe,
und drfir Fremde, Thüringar Wurst
und Röücharmändle verköüfe.

„Christbaume zu verkauf“, und
unda dett „bei Fritz“,
hot es Schilder im Dorf gea, und
des isch kui Witz.
Wieviel a verköüft hot, ja des weiß
ba it, und ob es die us deam ibrege
Hüfe huir no zum Sonderpries gitt.

Dea nuia Ortskean z'Hindelong,
gmacht isch a ja piko-bello,
aber worum i Gott's Name heißt
die nui Wirtschaft „Leporello“?
Dr Kaffee „Cappuccino“ und die
Broat-Brocke „Croutons“
Froget se dr Gast do it: „Wo bin i
denn do?“

Vielliecht käm dr Kirchebäck, i
deam schine Hüs,
als „Church Bakery Store“ öü no
besser rüs.
Und dr Kesslar mit sing „Business
with Hammer und Nail“,
dea macht jeden Friddag an
Wochenend-Sail.

Ma hots im Voderhindelong it
uifach als Wirt,
mit ar Museg uf dr Terasse, wo'd
Nochbüre iert,
Was mießed die Grillar öü deaweag
lütt lache,
do müeß d'Polizei hea, do kasch de
nix mache.

Des End vo deam Lied isch, dr Wirt
dea heart üf,
und ma klapped beim Stangl,
s'Trottoir wieder nüf.
Das ba de Fremde ebbas biede
sott, bezwiefled mir itte,
aber bittschön holt it grad, bei is
vor dr Hitte.

An nuie Füßweag hot ba gmacht, i
dr Hinderbache,
do ka ba ietzt uf'd Nusche a Spa-
ziergängle mache,
und mit em Oppegüggar
as Sporthotel na glase,
do sind denn i dr Sauna fei reacht
nette Hase.

Ma müeß ibrigens froa sing,
dass die Sauna no stoht,
wenn a gwisa Baggarfahrar zum
Weagmache nüf goht,
d Hondbremse vu sing Kombi
hot a vergeasse, dea Ma,
ma glöübt gar it, was so a Kare fir
an Schwung hole ka.

Als Schneapflüegfahrar hoschd
es it liecht, kuim kasch güet gnüe
fahre,
do sottesch ordele rumme und öü
am Solz no spare.
Aber - lieber uf am Splitt a wink
hofele gloffe,
als wie im Mulf us Solz und Dreck
halb' versoffe.

„Straßenschäden 1000m“,
so heißt a Schild de Sohlar rüf,
an hüfe Löcher i dr Stroß, scheinbar
bis wit iber s Immnad nüf.
Schiebardeckl händ se üfgfräsed,
und weage dr Kälte numm'
zue-teere kinne,
müeß ba denn des im Winter
no afoche, es kinnt ja a Arbad
vertrinne.

Z'Hindelong dinn,
i dr' Karl-Hafnar-Stroß Uis,
git es fir Lit mit am Schneid
ebbas nuis.
Hütmolars Tatoostudio,
so stohts uf deam Schild,
ma düed i deam Dearfle
fei langsam reacht wild.

Tätowiere long kasch de alls,
sogar a Bild vu dr Bäs,
oder an Toatekopf-Schädel,
mit ding Warze als Näs.
Bloß mit ar Eidechs am Büh,
ischd es a bizzle a gfrett,
nimmschde 20 Kilo züe,
hosch' an Leguan dett.

Mit deana Kurhüswirt z'Hindelong,
do nimmt es kui End,
ma find uifach kuin it,
wo d'Litt it vergrämmt.
Des Johr kasch i den Saal –
ob zum Theater oder Singe,
dass it verhungresch' de eigene
Rucksack mitbringe.

Detta hot ba mit der Schließung vu
israr Schüel reacht bressiert,
doch bis huit isch do dunda no gar
nix passiert.
Mir hetted do a Beispiel,
wie ba se nutze kunnt,
vielliecht für d Bleachmuseg zum
probe, anstatt im Pavilion dund.
Es wär güed lifte,
und a Heale grad schi,
d Mäntl däted it miechtele,
und Gsichter wäred numm gri.

A nuis Tourismuslogo hot ba ietz,
wie long händ se studiert,
fir an wieße Gems – wo vu nam
Zunami mitgrisse wird?
A Werbung wär doch isa Wappe
öü a recht Güte,
anstatt wieder a Werbeagentur
dur' zum füetre.

Fir a Rad-Iberdachung vor der
Schüel, händ a ettle Ma gfruhned,
Vergelts Gott drfir, kuina hot se do
gschuned.

Bei dr Planung isch allerdings a
kleina Fählar unterloffe,
wäresch uf em Rad hea-gfrahre,
hättesch mit em Hirn de Treiflar
troffe.
Se händs aber glei gmerkt und öü
waile korrigiert,
und die Klumse am Bode, ietz a
schis Bleachle verziert.

Es gäb no viel was ba verzölle
känt,
Vergelts Gott firs Lose und fir alls
was dr geabe händ.
Bliebed gsund und munter, was will
ba denn mea?
Pfie Gott mitanond, mir weared is
s'näggsch Johr wieder sea.

Kilian Wittwer und
Christian Schaub

Kinderkrippe fertiggestellt

In den letzten Februartagen konnten die Kindergartenkinder in die Räume der neuen Kinderkrippe beim Kindergarten Hindelang umziehen. Damit findet die beengte räumliche Situation ein Ende.

Im März wird die offizielle Einweihung stattfinden.
Für Freitag, 8. April, ist für Eltern und sonstige Interessierte ein „Tag der offenen Tür“ geplant.

Foto: MBH

Hindelongar Fasnachts-Spruh 2011

Sprecher: Max Baumgartner
und Thomas Beutel

Noch oltar Tradition und Sitt
berichtet mir, was nuis es git,
vum letschte, ietz vergongne Johr,
und was mir saget, isch gwiß wohr.
Doch wea kuin Gspaß verstoht
i uibrar Mitt
goht lieber glei und loset it!

Dr Holzpris isch i d'Heache
gschnellt
Drum hot ba dean Wold
am Kurhüs gfellt
Und dur die Luft und öü die Sunne
Hot gonz gwiß isa Kurhüs gwunne.
Bloaß inna dinn
müeß no ebbas gscheache
Dr letscht Wiert isch namma it
so rar gweache
A Wirtschaft sott dös holt
schu bliibe
Ma brücht holt uin,
wo's düet betriibe,
uf alle Fäl zuicht go
d'Kurverwoltung ing
no kut i dös Kurhüs
wieder a Leabe ning.

D'Fuirwehr, d'Turnar und
d'Trachtlar händ bishea gmacht
dös Marktfescht zu dritt
Sit feand düet ietz öü no
d'Bleachmuseg mit
Wenn 4 Verein ziechet an uim
Strick
No isch dös für a Doarf a Glick.
Noch em Üfrumme sind viele
Healfar im Leporello gweache
Ma hot denn schu die gäbschere
Wiert gseache.

Dr nui Marktbrunne hett
schu long ferteg sing sölle
Schu zweimol hot
ban ingwiiche wölle
Und manche Fremde sind sich it
sicher gwea
Und händ i deam Gstell
a moderns Künschtweark gseah;
Doch Afong Mai
isch es gong so wit
Dass dea Brunne a Wasser spit
Und dr Tannheimar vu dr Brugg
Dea lot gonz gwiß it voarhea lugg
Bis oba druff grad vola Schlonz
A Trachtepärle düet an Tonz.

Am Oartsingong
im Voadrhindelong duss
Hot ba Werbung gmacht
für Hindelang Plus:
„Urlaub plus Nebenkosten“
hot ba do lease kinne
aber so ka ba kui nuie
Fremde gwinne
drum hot ba dös öü gricht
inzwische
die Fremde sollet uf Hindelong
kumme, it uf Fische.

Hindelang Plus düet herbnah löüfe
Do will ba de Fremde schu ebbas
nuis verköüfe
Allergikerfreundliche Gemeinde
mecht ba sich nenne
Hoffetle düet ba sich do it verrenne
Dös findet it alle Vermietar so toll
Denn die Sorte Gescht
ischt anspruchsvoll.

Wo bishea güet Nacht gseit händ
Hase und Fichsle
Do ka ba bold i s'Voadrhindelong
num dixle
Vu dr Nusche über d'hinder Bache
Düet ba ietz an Wanderweag
mache
No ka ba spazieregong
a dr Sunnesite
Vum Reckebearg bis uf d'Polite.

Do simbr schu beim nächste Motto
A Glicksfal fascht
as wie beim Lotto
D'Ünderdearflar Reachtlar händ
d'Polite köüfe kinne
Obwohl se sich händ
schu miesse long bsinne
Denn für dös Hüs brücht ba
munter a Geald
Drfir liegt es einmalig i
dr Allgäuar Beargwealt.

A jeda wo i d'Kierche goht
Weiß, was ba a de Minschtrante
hot
Und uimol im Johr do gend se nüs
Und ziechet als Steansingar
vu Hüs zu Hüs.
Do sammlet se für Kind
i dr Dritte Wealt
Und kreaget öü seal a bitzle a
Geald
Wel viele Lit holt donkbar sind
Für dös, was d'Minschtrante
s'gonz Johr dind
Doch huir händ ses it güet vertroffe
Denn ibral ischt a Üfsicht mitgloffe.

M Zilleba düet ba it reacht tröüe
Dean düet ba ietz massiv verböüe
Mit ar Stöümür für viel töused
Kubik
Ma ka sich it bloaß verlong ufs
Glick
Denn wenn do dät a Mure kumme
Mießt ba s ober Doarf betsch
rumme.
Viel Hindelongar mit
und ohne Tracht
Händ bei de Dreharbeita zu nam
Film mitgmacht
Uf em Krizbichl bei Reage und
Wind
Händ se abbießt manke Sind
Am Moarge hot ba's bschtellt und
bis z'Obed warte long
Was düet ba it alls für Hindelong.
Und die wo it mitdong händ, die
händ denn gschteart
Wenn se is Bild gloffe sind oder ma
hots schwätze gheart.

Vu de Jägar und em Gwild
Setzet mir uib all Johr i's Bild
Doch was br huir berichtet,
gits it oft
Denn dös isch passiert gonz
üngverhofft
Do hot a Voadrhindelongar, wo
sunscht goht mit'm Gwehr zum
Jage
Z'Oberdoarf an kronke Fuchs
mit ar Schüfel verschlage
Ja nu, dös Fichsle isch wohl hie
Wär bloaß a Gfohr für Lit und Vieh.

Do wär öü no ebbas
in eigenar Sache
Mir Büebe vum
Fasnachtspiel dind ja öü
de Fünke mache
Mir händ schwär gschaffet
und sind viel grennt
Dös gonze koscht dr Gmuind
kuin Cent.
Und gits amol an Flurschade
und an Dreck
Ja mei, dös düet ba
holt wieder weck.
Schi wär's, wenn d'Gmuind
iber is hebt d'Hond
So dass a Beschwearde
verlöüft im Sond
Dr Fünke sott witerhi
brenne uf jedan Fal
Es isch glöüb dr ältescht Brüch
im Oaschtrachtal
Und niidet ba is vielicht öü s'Holz
Uf isan Fünke simber stolz!

Ietz wämber's für huit bschließe,
zum Sage gäb's no viel –
Pfietena Gott! Bis zum nägschte
Fasnachtschpiel.

Ulrich Keck,

Hindelang, 27. Januar 2011

29. April bis
01. Mai 2011
ROSEN
FEST

ANDREA HAAS
Bergsport Blumen Italien

BADER Obermaiselstein

HELGA HERMANN
Feine Rosenstickereien

IRIS NOERPEL-SCHNEIDER
Blumenfotografie

GABI LIPP
Zauberhafte Puppenunikate

GERTRUD WÖRNER
Handgefertigte Glasperlen

EBBAS bsonders aus d`r
Kräuterwerkstatt

ANDREA WINKLER
Schmuckgestalterin

LÖWENZAHN NATURKOST
Rosenprosecco und mehr

BRILLENATELIER TAUSCHEK
Handgefertigte Holzbrillen

DREI KUGELAPOTHEKE
Rosenkosmetik

MUSTERMÄDELS
Handtaschen

VERKEHRSVEREIN
Bad Oberdorf „Rosenfestcafe“

Alpenlandhotel HIRSCH

Gasthaus OBERE MÜHLE

Andrea Haas
*Bergsport *Blumen *Italien

TELEFON 08324-357
Hintersteiner Strasse 2
www.haas-badhindelang.de

Oberdoarfar Fasnachtsgschpil 2011

Griess Gott mitanônd,
mir sind wider dô –
i bi dr Michl und des isch d'Verô.
Bliebet doch grad a bizzle stông,
na verzöllet mir uib, was se im Tal
alls hôt dông.
Ietzt kummet und neamet na drwiil
Und loset em Oberdoarfar
Fasnachtsgschpil!

D'Hindelôngar händ ietzt an
Stachus i dr'Mitt -
wuchawies händ dô ui Schtui
ningklocket mit Verlitt.
Südländar händs gmacht, die sind
d'Hitz schu gwännt -
ieseruis hett gschwolle Knie und
lahm Händ.
Bloas wie res greanget hôt, sind se
verschloffe
uf am Schteag isch ba a 'Wiele is
Rôthüs ninggloffe.
A greassre Terrasse hôt ietzt öü
dr'Kierchebäck,
wenn de dô hockesch siesch glei,
wea rumm kutt ums ums Egg.

So ünderhältle isch es dô no nie
gweache
und d'Gmuindlar händ öü amôl
ebbas zum seache.
Us deam nuie Brunne ka na zôbet
allat ebbar s'Geald rüsscheare,
wie z'Rom wearfet's d'Lit ning –
es soll's Glick vermeahre.
Ieberhöüpt, des mit deam Brunne
isch a schpannende Sach
aber zum Bade fier d'Kurgescht
isch's Wasser hôlt z'flach.
Wenn na s'Trachtepaar dô isch, hôt
des Kunschtweark a Gsicht
und d'Gmuind wär fiers nägschte
Feschtle gricht.
S Mitterhüs hôt öü an nuie
Schwüng,
dô trifft se ietzt oft ôlt und jüng
A Gschtudierta im Bearg – des hôt's
nô itt oft geabe
aber dea weiss hôlt öü, wo's schi
isch, s'Leabe.
De Käs lobt ba iebre Schealekineg
und Bsüechar händ se grad öü itt
wäneg.

Dr'Agrarminischter heißt amôl
Benedikt,
weil dea se üskennt und weiss, was
d'Büre zwickt.
Dô kheart amôl üsgmischtet, bei
dena z'Berlin,
mir brüchet kui Söüegrippe und kui
Dioxin!
Uf jedan Fal kann es so it
wietergông,
Ma müess se bloas numm'alls gfalle
lông.

A schis Leabe hôt im Retterschwông
a Zweiezwuinzg-Endar khett,
und a Jägar hôt denkt: 'wenn en nu
schu hett!'
Aber zmôl wechslet dr Hirsch sing
Revier –
a ôndra Jägar hôt glachet und
gseit:" ietzt kearsch mier."
Dr' Hirsch hôt numm grearet,
d'Muttla händ blearet -
de Hirsch hôt ba troffe und d'Jägar
händ gsoffe.

Ünderm Jôhr hôt es namma öü bei
de Jägar gschepprest
Ma hab d'Führung abgseaget und
do hab es gkleppret.
Fier de Ibergông isch na dr
Birgarmeischter ingschprünge
aber dô gits öü an Nôchwuchs, se
händ ietzt an Jünge.

Mit deam Hotel uf em Jo händ se
namma öü a Gfrett
Die uine wänd des, was a ôndra itt
wett.
Ietzt zuicht es dean Böü hôlt nô a
bizzle nüs
drwiil gitt es an Nuiböü am
Mattlihüs!
Mit Fengschui wänd's die ietzt
probiere
d'"Harmonie für die Seele" itt us de
Öüge verliere.
Des wird wahrscheinle dr'nuie
Rennar –
Meditation isch bei ui schu lông
Dauerbrennar!

A Oberdarfar isch feandt vu
Hindelông huim gloffe,
und hett namma a paar jünge Kerle
troffe.
Zu dena hab a gseit: „Süffet i so vil,
sus wierd es na schleacht"
druff saget die Bursche:
„Des seit grad dr reacht!"
'Öü die Olte tei a Môss z'vil denn
itt ruie
Schu mank numm gônz Jünga hab
de Kierweag rum gschpuie'!
Dea Oberdoarfar
isch a bsünderna Ma,
was dea alls fiers Tal tüet,
des siecht ba'm itt a.
A weiss vil, isch luschteg,
verliert nie de Müet
Voar deam Ma ziechet mir de Hüet!

Im Oschtrachtal giit es söügüete
Hamarwearffar,
bei dena isch breits jeda Wurf a
Treaffar.
Voar lütter Schmôlz kutt'e na denn
a Hamar voarnüs –
am Sportplatz dô schiessed se sogar
d'Schingwearfar üs.
Und dass se so a Hamar itt amôl uf
e Hierschbearg veriirt –
wierd ietzt bôld uf am greassre
Platz trainiert.
Des stôht ena züe – uin Priis nôch
em ôndre rummet se ab
und dr'güet Trainar hält die Mann-
schaft uf Trab.

Am Kriithlift hot ba denn öü it
gnüe Schnea
ietzt müess hôlt doch a Kanone
hea!
Und wenn es kôlt gnüe isch,
na lot ba se löüffe
s'isch numm wie freier –
ietzt kamma de Schnea köüffe!
Dr'Oberdoarfar Lift hôt am meischte
Sunne -
und mit a'r Schneakanone
isch schu vil gwunne.

Und i so ar schine sunnege Lag
do wachsed öü Trüba am Schtock
und am Haag.
A Oberdoarfar macht us de Trüba
an Wing
aber vu Minke kut dr Befehl:
„Des losch sing!"
Dr'nui Winzar macht wiiter,
uf jedan Fal
Amend weare ber no Selbschtver-
soargar, im Oschtrachtal!

So, fier huit isch wider Schluss-
mir wänd mit nimede an Verdruss.
Mir dônked fiers Lose, dir liebe Litt
und winsched uib a luschtege
Fasnachtszit.
Weil luschteg sing und lache
isch gschieder, wie a Mudde
mache!

Februar 2011

Cornelia Beßler

Umgestaltung der Personalräume und der Sanitäranlage im Bauhof

Über diesen Winter konnten unsere Bauhofmitarbeiter ihre Vielseitigkeit im Bauhof eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Bau- und Umweltausschuss hatte die Umgestaltung der Personalräume befürwortet. Im Haushalt wurden die erforderlichen Mittel vom Marktgemeinderat bereitgestellt. Immer wenn sich zeitliche Lücken im Winterdienst ergaben, sah man die Arbeiter im Keller werkeln. Durch die Verlegung der 35 Jahre alten Sanitäranlage in den Keller wurde Platz für eine Erweiterung des Aufenthaltsraumes um eine kleine Küche geschaffen. Im Keller konnte zusätzlich ein Umkleideraum eingerichtet werden. Ein Trockenschrank steht jetzt zum Trocknen nasser Arbeitskleidung zur Verfügung. Als es zum Abschluss der Umbauarbeiten darum ging, etwas Behaglichkeit in den Aufenthaltsbereich zu bringen, haben die Bauhofmitarbeiter in 125 Stunden unbezahlter Fronarbeit ansprechende Holzverkleidungen angebracht und sich somit ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde das Sahnehäubchen auf dem Kaffee erarbeitet. Die Mannschaft vom Bauhof möchte sich auf diesem Wege beim Marktgemeinderat für das stetige Verständnis für die Belange des Bauhofs bedanken. *Foto: MBH*

Wer übernimmt „Patenschaft" für die Loipenpflege?

Hindelanger Langlaufinteressierte haben immer wieder in Eigeninitiative dafür gesorgt, dass kritische Stellen in der Loipe, wie beispielsweise Straßenübergänge, mit Skiern befahrbar bleiben.
Hierfür der herzliche Dank der Gemeinde – sicher auch im Namen aller Langläufer. Wir würden uns freuen, wenn engagierte Einheimische für solche Loipenbereiche eine „Patenschaft" übernehmen würden.
Interessierte setzen sich bitte mit Kurdirektor Max Hillmeier in Verbindung, Telefon 08324/89219.

Von links: Robert Schuhmann (FFW Bad Oberdorf), Marion Angenendt, Marcus Waibel (FFW Bad Oberdorf), Stephanie Wechs, Max Hillmeier (Kurdirektor), Andrea Kircher und Benjamin Bichler.

Tombola zugunsten der FFW Bad Oberdorf

Beim diesjährigen Ballonglühen der 23. Warsteiner Wintermontgolfiade am Sonntag, 9. Januar, organisierte die Gästeinformation Bad Hindelang wieder eine große Tombola. Ein großer Dank geht an die vielen Ostrachtaler Unternehmen und an Ballonsport Alpin, die aus allen Branchen insgesamt 150 attraktive Preise gestiftet hatten, so dass alle Lose in kurzer Zeit verkauft waren. Der Erlös von 900 Euro ging an die Freiwillige Feuerwehr Bad Oberdorf, die sich wieder um die Verkehrsregelung und Verkehrssicherheit während der Veranstaltung kümmerte.
Hierfür ein besonderer Dank für die hervorragende Abwicklung und Unterstützung!

Training der Weltelite im ATA am Oberjoch

Wieder einmal konnte das „Alpine Trainingszentrum Allgäu" die Weltspitze zum Training am Oberjoch begrüßen. Im Weltmeisterschaftsjahr 2011 der alpinen Ski-WM Garmisch-Partenkirchen waren von den neun besten Nationen im Riesenslalom sieben zum Training am Oberjoch. Unter anderem die Medaillengewinner Didier Cuche CHF (Silber Abfahrt), Aksel Lund Svindal NOR (Gold Kombi), und Jean Baptist Grange FRA (Gold Slalom).

Didier Cuche vor der Iselerbahn.

„Dies zeigt abermals, dass im Skigebiet Oberjoch der Skigast wie auch die Weltelite voll auf ihre Kosten kommen", freut sich Peter Endraß (Koordinator ATA).
Weitere hochwertige Veranstaltungen der bisherigen Saison am Oberjoch waren der Telemark Weltcup und die Europacups im Bereich Alpin und Freestyle.

◀ Freestyle Europacup am Wiedhag.

FIS-Europacup im ATA.

Telemark-Weltcup im ATA.

Ankunft zum Training am Oberjoch.

Neues einzigartiges Produkt: Philosophie am Pass

Am inneren Berg
Seit Mitte Februar können die Hindelanger mit dem neuen Flyer „Philosophie am Pass" um eine besondere Gästegruppe werben: Menschen, die aus Liebe zu den Bergen nicht nur auf diese hinaufsteigen, sondern diesen Aufstieg auch als ein Sinnbild für ihr Leben sehen. Da gibt es neben anstrengenden Phasen auch erfüllende Momente, da entdeckt man Höhen und Tiefen und da blickt man vom erreichten Gipfel gerne zurück, riskiert aber auch neugierig den Ausblick auf den Weg, der noch vor einem liegt. Solcher Nachdenklichkeit über sich selbst und die Welt um sich herum möchten die ersten „Philosophischen Tage" in Bad Hindelang unter dem Motto „Aufstieg wohin?", die vom 25. bis 29. Mai 2011 stattfinden, eine Plattform der Information und des Gesprächs liefern.
Neben Alpinismus, Skisport, Wellness und Gesundheit bekommt so das Nachdenken über die Frage „Wie können wir richtig leben?" in Bad Hindelang einen festen Ort. Immer wieder haben Philosophen diese Frage als eine Leitfrage ihres Denkens betrachtet. Zur Beantwortung wurde von der Antike bis in die Moderne mit dem facettenreichen Bild des Aufstiegs ein Lebens- und Denkmodell in den Blick genommen, das Orientierung im unübersichtlichen Gelände der Existenz versprach. Im antiken Begriff der „Sorge um sich selbst", den der französische Philosoph Michel Foucault vor wenigen Jahren wieder aufgegriffen hat, in der Spiritualität des Mittelalters, aber auch bei einem so modernen Denker wie Ludwig Wittgenstein, taucht daher das Bild des Aufstiegs als Denkfigur immer wieder auf. Und damit dieser Aufstieg nicht nur im Kopf stattfindet, sondern den ganzen Menschen erfasst, wurden in das Programm auch mehr oder weniger anstrengende Wanderungen eingeplant, die den Teilnehmern die Erfahrung der Anstrengung des Aufstiegs auch ganz konkret vermitteln.
Braucht schon eine alpine Bergtour einen erfahrenen Führer, so erst recht der innere, geistige Aufstieg. Solche Wegbegleiter wurden mit Dr. Rainer Jehl, Prof. Dr. Martin Thurner und Dr. Thomas Hölscher gewonnen. Mit Prof. Dr. Rüdiger Safranski will die Gemeinde Bad Hindelang sogar einen recht berühmten geistigen Wegweiser, Schriftsteller und Philosophen mit dem ersten Allgäuer Philosophiepreis auszeichnen. Herausgestrichen werden sollen damit Verdienste um die Vermittlung der akademischen Philosophie zur Alltagswelt. Dazu hat R. Safranski mit seinen Büchern über Philosophen wie Schopenhauer oder Heidegger und über die Epoche der Romantik, sowie durch seine Beiträge im Philosophischen Quartett des ZDF einen großen Beitrag geleistet.

Dr. Rainer Jehl

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Marlies und Gerd Van Laack, Köln
Andrea und Frank Schmidt, Herborn-Burg
Elfie und Peter Schwedler, Hamburg
Elisabeth und Anton Schweizer, Börtlingen
Heike und Heinz-Dieter Lange, Kassel
Käthe und Peter Bassauer, Heinsberg
Gisela und Gerhard Scharner, Göttingen
Monika und Norbert Hüsken, Oberhausen

40 Aufenthalte:
Melanie Richtsteig, Hanau
Marlies und Jürgen Prinz, Marl
Ilse und Dieter Schorsch, Bingen
Renate und Wilfried Herte, Braunschweig
Edelgard und André Hesse, Wuppertal
Susanne Oertel, Bonn
Gisela und Götz Fränsemeier, Mülheim/Ruhr
Jutta und Helmut Paffrath, Hürth
Jürgen Kohler, Stuttgart

50 Aufenthalte:
Gisela und Horst Essl, Großefehn
Erika und Alfred Umbach, Frankfurt
Anne und Frank Hagedorn, Wuppertal
Ingeborg Prüfer, Berlin
Ulrike und Peter Polzer, Kelheim
Christine und Herbert Duwe, Rodgau
Claudia und Hans-Werner Sierts, Fürth
Jutta Grüssung, Bochum

60 Aufenthalte:
Claudia und Wolfgang Emslander, Bamberg
Dorothea und Günther Hergetz, Stuttgart
Susanne und Hartmut Plaßmann, Oerlinghausen
Inge und Horst Rütting, Solingen
Inge Gerresheim und Werner Molls, Krefeld
Karin und Klaus Kirschbaum, Solingen

70 Aufenthalte:
Hedi und Manfred Karston, Wiesbaden

80 Aufenthalte:
Hilde und Georg Männlein, Bamberg

100 Aufenthalte:
Karin und Klaus Witzig, Germering

120 Aufenthalte:
Dagmar und Gerhard Kittel, Langenberg

Gästeinformation wirbt in Stuttgart

Bereits zum zweiten Mal war die Gästeinformation Bad Hindelang mit den benachbarten Allgäuer Urlaubsdestinationen am Gemeinschaftsstand auf der Spezialmesse Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern vertreten. Diese fand am 15. und 16. Januar 2011 als Sonderveranstaltung der Reisemesse CMT in Stuttgart statt. Marketing-Leiterin Susanne Rauschhuber präsentierte zusammen mit den Kollegen von Füssen Tourismus und Marketing, Pfronten Tourismus, der Nesselwang Marketing GmbH, den Radhotels Allgäu, der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH und der Tourismusgemeinschaft Hörnerdörfer die vielfältigen Angebote für Rad- und Wanderurlauber. An beiden Messetagen konnten die Allgäuer an ihrem Stand eine große Nachfrage verzeichnen. Das Stuttgarter Messepublikum kennt sich in der Region bereits sehr gut aus und kam mit sehr gezielten Anfragen und Wünschen. Deshalb ging es bei dieser Messe weniger um Erstberatung sondern um Detailinformationen und individuelle Tipps. Besonders Hüttentouren, Themenwanderwege und Radfernwege standen hoch im Kurs.

Allgäuer Gemeinschaftsstand auf der CMT 2011.

Pistengütesiegel sorgt nun auch im Skigebiet Oberjoch für Sicherheit und Qualität

Seit 2010 wird das Pistengütesiegel vom Seilbahnverband der Deutschen Seilbahnen und der „Stiftung Sicherheit im Skisport" des Deutschen Skiverbandes (DSV) in Deutschland vergeben.
Eine Kommission aus Experten hat einen Kriterienkatalog in Sachen Sicherheit erarbeitet und prüft anhand von diesem unter anderem die Pistenrandmarkierungen, Pistenklassifizierungen, Pistenführung, die Beschilderung von Pistenkreuzungen und von Liftkreuzungen sowie die Absicherung von Hindernissen und Gefahrenstellen. Auch die tägliche Kontrolle der Skipisten ist ein maßgebliches Kriterium zur Vergabe des Siegels.
Das Siegel soll dafür Sorge tragen, dass in Zukunft einheitliche Maßstäbe in Sachen Führung, Kennzeichnung, Absicherung und Beschilderung der Skipisten auf allen deutschen Skipisten eingehalten werden. Ziel ist es, die Sicherheitsstandards und Qualitätsstandards auf hohem Niveau zu halten.
Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen sich die Skigebiete bei der SIS bewerben.
Dies kam den Betreibern der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch sehr gelegen. Seit 2008 wurde im Skigebiet Oberjoch mit Nachdruck an der Verbesserung der Sicherheit, Beschilderung, Orientierung und Qualität gearbeitet. Zum Thema Sicherheit wurde Gerhard Dambeck, Mitglied des juristischen Beirats des DSV, mit einbezogen.
2010 bewarben sich die Bergbahnen bei der Stiftung Sicherheit im Skisport um das Gütesiegel. Nach der Begehung der unabhängigen Kommission wurde dem Skigebiet das Gütesiegel am 21. Januar 2011 verliehen. „Wir freuen uns sehr, dass damit auch die Arbeit der letzten Jahre ausgezeichnet wurde", so Betriebsleiter Peter Gerle, welcher gemeinsam mit Johann Sutter und der Skiwacht Oberjoch verantwortlich für das Gütesiegel zeichnet.

Vorbereitung des Gütesiegels 2009 von links: Martin Anwander (Skiwacht), Eric Enders (Geschäftsführer Bergbahnen), Gerhard Dambeck (SiS), Peter Gerle (Betreibsleiter Bergbahnen), Johann Sutter (Bergbahnen).

Gütesiegel Skigebiet Oberjoch.

Bad Hindelang wird erste Hauptstadt im Kinderland® Bayern

Bad Hindelang gewinnt mit seinem Konzept erstmalig Ausschreibung der Bayern Tourismus Marketing GmbH im Bereich Familienurlaub. Am 1. Februar fuhr eine Gruppe der fünf Bad Hindelanger Kinderland-Betriebe zusammen mit Trachtenkindern, 2. Bürgermeister Hans Heim, Kurdirektor Max Hillmeier und Marketing- und Projektleiterin Susanne Rauschhuber nach München. Dort wurde der Gemeinde erstmalig der Titel „Kinderland-Haupstadt" verliehen. „Mit dieser einmaligen Aktion wollen wir Maßstäbe setzen für glückliche Kinder im Urlaub. Kinder sind besonders anspruchsvolle Gäste mit individuellen Wünschen, die uns auch zur Familienmarke Kinderland inspiriert haben. Mit den Aktionen rund um die Kinderland-Hauptstadt bieten wir den kleinen Urlaubern eine Plattform und rücken die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern in den Fokus", so Svenja Czehowsky, Produktlinienmanagerin der Marke Kinderland. „Wir sind sehr stolz über die Auszeichnung, die für uns Bestätigung und Motivation ist. Bad Hindelang ist die richtige Wahl, denn was wir vor Ort Kindern bieten, das gibt es nicht so oft in Deutschland", sagt Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin. Er wird den Kindern am Sonntag, 3. Juli, die Schlüssel zum Rathaus übergeben. Politisch wird sich der Nachwuchs in einem sogenannten „Kinderland-Rat" Gehör verschaffen.
In einer Sitzung des Gremiums wird der Nachwuchs zehn Forderungen für glückliche Kinder im Urlaub aufstellen, die am Ende des Tages an einen hochrangigen Tourismusverantwortlichen übergeben werden.
Zudem ist ein großes Familienfest geplant, auf dem auch Kinder, die nicht im Kinderland-Rat sitzen, ihren Spaß haben: An verschiedenen Eventstationen können sie einmal ganz groß sein und beispielsweise unterschiedliche Handwerksberufe schnuppern.
Darüber hinaus wird Bad Hindelang das gesamte Jahr 2011 als Hauptstadt im Kinderland Bayern auftreten. Spezialisierte und ungewöhnliche Urlaubspakete für die ganze Familie sind bereits entwickelt worden.
Um das Hauptstadt-Fest erfolgreich umsetzen zu können, wird die Gästeinformation Bad Hindelang in den kommenden Wochen noch auf zahlreiche Partner zukommen und um Unterstützung bitten. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie mit dabei sind!

Die Hindelanger Delegation bei der Pressekonferenz in München.

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft ehrt Brigitte Weber

Am 23. Februar 2011 wurde Brigitte Weber (Initiatorin des Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang) auf Vorschlag von Herrn Staatssekretär a. D. Alfons Zeller in München die „Medaille für besondere Verdienste um die bayerische Gastlichkeit" verliehen. Diese Auszeichnung wird seit 1982 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie für ehrenamtliches Engagement vergeben. Die Urkunde, die Frau Weber im Zusammenhang mit der Medaille erhalten hat, wurde vom Wirtschaftsminister Martin Zeil unterzeichnet und durch Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner (tourismuspolitischer Sprecher der CSU) übergeben.
Mit einem Zitat von Herr Stöttner nahm Frau Weber die Auszeichnung in Empfang: „Diese Medaille bekommen Persönlichkeiten verliehen, die mit Leib und Seele, Tag und Nacht, für die Gastlichkeit stehen."

Frau Brigitte Weber im Kreise ihrer Familie und geladener Gäste. Herr Landtagsabgeordneter Dr. Paul Wengert (links außen), 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Max Hillmeier (2. Reihe, rechts außen).

Offizielle Laudatio des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft
Brigitte Weber ist Initiatorin und Motor des Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarktes, der seit rund zehn Jahren einen weithin sichtbaren „Leuchtturm" für die Tourismusgemeinde Bad Hindelang darstellt.
Mit unglaublich viel Herzblut und Perfektion und mit der Unterstützung durch eine Heerschar von weiteren ehrenamtlichen Helfern macht Frau Weber diese „fünfte Jahreszeit" in Bad Hindelang möglich. Rund 80.000 Besucher, die wegen des Erlebnis-Weihnachtsmarktes nach Bad Hindelang kommen, sind begeistert vom Weihnachts- und Lichterglanz und fühlen sich in die eigene heile Welt der Kindheitserinnerungen zurückversetzt. Momente der Besinnung, der Träumerei und des Genießens stehen im Vordergrund, wenn z. B. Live-Darbietungen von Chören und Musikgruppen auf den Pavillons vor dem Rathaus und dem Kurhaus stattfinden. Über 100 Märchenfiguren, über 300.000 Lichter, eine „Stallweihnacht", eine Märchen-, Weihnachts- und Sagenwelt für Kinder, Kunsthandwerk, Christbaumausstellungen und das „Adventssingen" sorgen für eine zauberhafte und festliche Atmosphäre.
Vielfalt, Qualität und Erlebnis sind der Dreiklang des Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang, der ohne die ehrenamtliche Initiative von Frau Weber nicht möglich geworden wäre.

Nachfolgekurse für Service-Xpert

Nach dem Auslaufen der Service-Xpert-Kurse zum Jahresende 2010 bietet die ovh in Sonthofen auch weiterhin eine kleine Reihe von Tourismuskursen an. Start der Reihe ist ab 14. März. Das aktuelle Programm erhalten Sie bei der Gästeinformation Bad Hindelang. Für Fragen und Anmeldungen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter der ovh unter Telefon 08321/667341 zur Verfügung. Weitere Infos auch unter www.oa-vhs.de

Oberjoch glänzt mit besten Luftwerten

(Offizielle Pressemitteilung von Dr. Gerd Müller, MdB)
Erstmals seit Inbetriebnahme der Luftmessstation in Bad Hindelang/ Oberjoch liegt nun eine sechsmonatige Datenreihe vor. Auf Bitte des heimischen Abgeordneten Dr. Gerd Müller wurden die Luftwerte in Oberjoch mit den Werten in Davos und Andechs verglichen. Das jetzt vorliegende Ergebnis ist überzeugend. Die Monatsmittelwerte der Schadstoffe Ozon, Feinstaub und Stickstoffdioxid liegen für die Messstation Oberjoch in der Güteklasse der Messstation Davos und besser. Beim gemessenen Feinstaub schlägt Oberjoch in der Güteklasse der Luft sowohl Davos/ Promenade wie die in Andechs gemessenen Werte.
„Wir wussten, dass Oberjoch beste Luftwerte hat", so Gerd Müller, „aber jetzt haben wir auch das amtliche Dokument. Gerade der Feinstaubwert ist dabei von besonderer Bedeutung. Wenn man bedenkt, dass ein Mensch täglich 50.000 Atemzüge zum Leben benötigt, wird uns allen klar, wie wichtig gute Luft für ein gesundes Leben ist."

Umweltmessstation in Oberjoch.

Teilnehmer des 1. Direkt-Marketing-Seminars im Kur- & Sporthotel Hindelang.

Direkt-Marketing-Seminare

Im Februar konnten bereits einige interessierte Gastgeber und Unternehmer an einem kostenlosen Direkt-Marketing-Seminar der Deutschen Post in Bad Hindelang im Kur- und Sporthotel teilnehmen. Bei den Referenten handelt es sich um ausgewählte Profis aus der Praxis und Direktmarketingspezialisten des Direkt-Marketing-Centers Augsburg. Die Teilnehmer erhielten geballtes Wissen über Direktmarketing, Kundenbindung und Neukundengewinnung sowie zahlreiche Tipps der Profis zur Gestaltung von Werbebriefen. Das Seminar kam auf Initiative der „natürlich hindelang", Gastgeber in Zusammenarbeit mit Frau Bichler vom Kur- und Sporthotel zustande.
Weitere Informationen zum Seminarangebot der Deutschen Post unter www.dmcenter-augsburg.de. Das nächste Seminar findet am Freitag, 1. April, in Bad Hindelang statt. Eingeladen sind alle Gastgeber, Einzelhändler und Unternehmer. Anmeldung und Information bei Daniela Fink, Telefon 08324/9739115, service@all-site.de

Freestyle in Oberjoch: drei Podestplätze und positives Fazit

Der Freestyle-Europacup am 19. und 20. Februar am Oberjoch war ein großer Erfolg. Organisatoren und Sportfunktionäre zogen unmittelbar nach der Siegerehrung ein positives Fazit. Podestplätze gab es für die deutschen Frauen Laura Grasemann (SC Wiesloch/Zweite), Marina Kaffka (SC Gaißach) und die Allgäuerin Katharina Förster (SG Simmerberg/ beide Dritte). Die Französin Alizee Boulangeat siegte doppelt bei den Frauen, Landsmann Albert Bedouet zweifach bei den Männern. Gefahren wurden Rennen auf der Buckelpiste im Einzel („Mogul") und direkten Duell („Dual Mogul").
Der Freestyle-Europacup fand innerhalb der „Deutschen Freestyle-Wochen" bereits zum zweiten Mal nach 2010 im Ski-Mekka Oberjoch statt, das seit vielen Jahren eine Hochburg der Freestyler ist. „Das war eine super Veranstaltung. Organisation und Bedingungen waren perfekt und durchaus tauglich für einen Weltcup. Das Rahmenprogramm war ebenfalls klasse", so Enno Thomas, einer der Freestyle-Trainer des Deutschen Skiverbandes und in Oberjoch direkt vor Ort. Auch Eric Enders, Geschäftsführer des Bad Hindelanger Skigebiets in Oberjoch, zog eine positive Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden. Wir haben einmal mehr bewiesen, dass wir internationale Veranstaltungen dieser Art nicht nur schultern können, sondern dass wir auch eigene Akzente setzen. Und wir setzen Maßstäbe: Es gibt nicht viele Skiorte in Europa, die in der Lage sind, Pisten so perfekt für einen Freestyle-Wettbewerb zu präparieren wie wir. Das Team um Organisator Mario Lössl hat tolle Arbeit geleistet."

Wettkampf-Bereich am Wiedhag.

Von links: 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Marktgemeinderätin Editha Kuisle (SPD-Ortsverein Bad Hindelang), Geschäftsführer Volker Küchler (Alpenhotel Oberjoch), Dr. Paul Wengert, MdL, Kurdirektor Maximilian Hillmeier, Vorsitzender Jörg Hilbert (SPD-Kreisverband Oberallgäu), Helmut Sobek (ehemaliger Marktgemeinderat und Kassier SPD-Ortsverein Bad Hindelang) sowie Geschäftsführer Eric Enders (Bergbahnen Hindelang-Oberjoch sowie Hornbahn Hindelang).

Infonachmittag zur DTV-Klassifizierung

Am Dienstag, 15. März, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang ein Informationsnachmittag zum Thema „DTV-Klassifizierung" für Ferienwohnungen und Privatzimmer statt. Die DTV-Prüferin, Wilhelmine Kircher, wird den Nachmittag über all Ihre Fragen zum Thema Klassifizierung beantworten und Ihnen Tipps und Anregungen geben. Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht nötig. Der Informationsnachmittag findet im Raum „Rotspitz" statt. Auch alle Vermieter, die bereits klassifiziert sind, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Runder Tisch mit Landtagsabgeordnetem

Ein runder Tisch mit dem Allgäuer Landtagsabgeordneten und ehemaligen Oberbürgermeister von Augsburg Dr. Paul Wengert (SPD) fand auf Einladung des SPD-Kreisverbandes Oberallgäu und des Ortsvereins Bad Hindelang am 8. Januar im Alpenhotel Oberjoch statt. Dr. Wengert informierte sich über den Tourismus und wichtige Projekte der Gemeinde und versprach insbesondere beim geplanten Busbahnhof Oberjoch gegenüber der Iselerbahn seine Unterstützung. Erster Bürgermeister Adalbert Martin überreichte zum Abschluss einen Bildband und bedankte sich für den zweistündigen Austausch. Dr. Paul Wengert

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation I Reparaturen I Elektrogeräte
Antennenbau I Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

KILIAN HUBER
SCHREINEREI
. Beratung und Planung
. Entwurf und Design
. Massivholzmöbel
. Innenausbau . Küchen
. Fenster und Türen
. Ladenbau . Holzböden
. Antiquitäten und Restaurierung
Weberstraße 6 · 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324/647 · www.huberkilian.de
huberkilian@t-online.de

Hansjörg Füß ist deutscher Musikanten-Skimeister 2011

Bei den 13. deutschen Musikanten-Skimeisterschaften in Bernau im Schwarzwald zeigte sich Hansjörg Füß von der Harmoniemusik Hindelang in Bestform und ließ sämtliche anderen 269 Rennfahrer aus 30 Vereinen hinter sich. Damit konnte er zum wiederholten Male den Titel ins Ostrachtal holen, was von den mitgereisten Fans bei der Siegerehrung lautstark mit Zugschellen gefeiert wurde. In der Mannschaftswertung erreichte die Harmoniemusik Hindelang den 6. Platz, in der erstmals ausgetragenen Gaudiwertung – hier wurde von den Hindelangern die Abfahrt traditionell mit dem „Schalinggar" gefahren – den 3. Platz. Im „Treffpunkt" des SWR-Fernsehens am Sonntag, 13. März, um 18.45 Uhr kann man die deutschen Musikanten-Skimeisterschaften noch einmal erleben.

Hansjörg Füß bei der Siegerehrung. Foto: Harmoniemusik

Verleihung des Bayerischen Filmpreises 2010

(TN) Zwar wandelten sie nicht über den berühmten „Roten Teppich", aber mit dabei waren Lydia und Albert Wittwer, als der 32. Bayerische Filmpreis 2010 im Prinzregenten-Theater in München durch Ministerpräsident Horst Seehofer vergeben wurde. Albert Wittwer betreibt das Hindelanger Kino seit Jahrzehnten mit viel Liebe und Leidenschaft. Immer wieder werden hier neben dem aktuellen Programm selten zu sehende Filme gezeigt.

Lydia und Albert Wittwer mit Ministerpräsident Horst Seehofer. TN

Daher ist das Hindelanger Kino auch besonders bei den Gästen beliebt.

Vernissage der Ausstellung von Arnulf Heimhofer

Am Freitag, 28. Januar, fand im Rathaus die Vernissage der Arnulf-Heimhofer-Ausstellung statt.
Der Kulturbeirat hatte zur Ausstellungseröffnung in der Reihe „Kunst im Rathaus" eingeladen.
Die Einführung von Heike Zeller und Gunther le Maire spiegelte in amüsanter Weise das Lebenswerk des Malers aus Leidenschaft wider.
Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Henryk Brzoza und Malgorzta Grzanka, die in ungewöhnlicher Zusammenstellung der Instrumente, nämlich Cello und Akkordeon, in ganz hervorragender Weise zu dem stimmungsvollen Abend beitrugen.

Die Ausstellung im Rathaus ist während der Öffnungszeiten noch bis zum 13. März zu besichtigen.

Ausstellung im Turmzimmer des Heimatdienstraumes. Foto: MBH

Martin Hehl siegt mit der Geschichte „Pestilenz"

(TN) „Winter in den Bergen" lautete das Motto des erstmals ausgetragenen Schreibwettbewerbs der Gemeinde Bad Hindelang und des Hotels Prinz-Luitpold-Bad im vergangenen Jahr. Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland waren über Tageszeitungen und die Homepage der Gemeinde aufgerufen, eine winterliche Kurzgeschichte aus mindestens 1.001 und maximal 10.001 Worten einzureichen. Die Geschichten durften vorher noch nicht veröffentlicht sein. Darüber hinaus musste die eingereichte Geschichte die Stichworte Kamin, Behaglichkeit, Winterwanderung, majestätische Bergwelt und Sturmflut enthalten. Bis zum Einsendeschluss am 20. Dezember trafen über 50 Arbeiten von der Nordsee, über Berlin, aus Nordrhein-Westfalen bis Schwaben und eine sogar aus Kalifornien ein. Hotelier Armin Gross war von der Qualität der eingereichten Arbeiten so angetan, dass er den Wettbewerb auch in diesem Jahr zusammen mit der Gemeinde Bad Hindelang fortsetzen wird. Die Jury, der Armin Gross, Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Kurdirektor Max Hillmeier und der Journalist und Buchautor Freddy Schissler angehörten, hatte es nicht leicht, unter den vielen kreativen Arbeiten einen Gewinner zu ermitteln. Von den Texten, die den Juroren anonym vorlagen, standen nach einigen Diskussionen drei Kurzgeschichten zur Wahl, von denen der Sonthofer Autor Martin Hehl für seine Geschichte „Pestilenz" die meisten Stimmen erhielt. Martin Hehl erzählt mit genau 1.001 Worten, einem Kunststück für sich, die schicksalsträchtige Zeit der Pest im Dreißigjährigen Krieg in Oberstdorf. Dabei gelang es Hehl geschickt, die geforderten Stichworte in seine Geschichte zu integrieren, ohne dass der Sinn darunter litt.

Die weiteren Sieger
in alphabetischer Reihenfolge:
Thomas Feix (Berlin)
Stephan Gora (Eschbach)
Julia Krusch (Immenstadt)
Renate Lauber (Immenstadt)
Heike Reith (Ulm)
Lisa Sonnabend (München)
Stephanie Strobel
(Sonthofen, zwei Geschichten)
Marin Uckley (Weilheim)
C. Wirth (Bolsterlang)

Von links: Marktbereichsleiter Mario Carbone, Sarah Müller, Cornelia Bessler und Rektor Martin Richter. Foto: Raiba

Raiffeisenbank spendet für Theatergruppe

Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt die örtliche Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Oberallgäu Süd die Arbeitsgemeinschaft Theatergruppe der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang.
Mit dem Geldbetrag soll eine Beschallungsanlage für Aufführungen der Theatergruppe beschafft werden.

Mit einem herzlichen Dankeschön konnten Cornelia Bessler, die die Theatergruppe leitet, und Rektor Martin Richter den Spendenscheck entgegennehmen.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Pia Eberhart, geboren am 1. Januar 2011
Eltern: Tanja und Arno Eberhart, Hindelang
Armin Gehring, geboren am 8. Januar 2011
Eltern: Marion und Hubert Gehring, Hindelang
Leni Weiß, geboren am 17. Januar 2011
Eltern: Angelika und Georg Weiß, Bad Oberdorf
Mia Blanz, geboren am 25. Januar 2011
Eltern: Daniela und Leonhard Blanz, Vorderhindelang
Maximilian Wilhelm, geboren am 25. Januar 2011
Eltern: Gisela und Martin Wilhelm, Bad Oberdorf

Pia Eberhart

Maximilian Wilhelm

Armin Gehring

Mia Blanz

Leni Weiß

Neue Raupen-Krabbelgruppe im Pfarrheim Bad Hindelang

Wir sind die neue Krabbelgruppe unter dem Motto „Raupe" und laden hiermit alle kleinen Kinder bzw. Babys ein, die ab November 2009 bis Dezember 2010 in der Gemeinde Bad Hindelang geboren sind. Wir sind eine selbst organisierte offene Gruppe, das heißt, jedes Kind kann in Begleitung seiner Eltern kommen. Wer möchte, kann sich auch gerne mit eigenen Ideen und Vorschlägen einbringen.
Die Pfarrgemeinde Bad Hindelang stellt den Raum und altersgerechtes Spielmaterial bzw. Spielzeug zur Verfügung.
Im Moment sind unsere Kleinen noch damit beschäftigt, erste soziale Kontakte zu den anderen Babys zu knüpfen, und so singen wir nur ein paar kleine Lieder und lassen sie dann frei spielen. Später wollen wir dann auch ein bisschen basteln und zum Teil angeleitet spielen.
Je nach Wetter möchten wir dann im Sommer gerne raus gehen zum Spielen auf den Spielplatz oder auch mal ins Schwimmbad.
Derzeit sind in Hindelang drei Krabbelgruppen am Laufen: Montag um 9.00 Uhr. Ansprechpartnerin:
Andrea Miller, Tel. 08324/973300

Beratung zur beruflichen Veränderung

Sprechstunden im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf"

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen. Wenn zum Beispiel eine Frau nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren will, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC-Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden.
Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor fünf oder zehn Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job?", lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss, als vorher.
Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung beraten, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.
Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen (und Männer), die sich selbstständig machen möchten. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein Problem sein, nicht jede Selbstständigkeit kann von zu Hause ausgeübt werden. Bei beiden Beratungsfeldern kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein, manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen notwendig.

Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf", das es seit 1997 gibt, wird von den Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten, des Landkreises Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Beratungen sind kostenlos.
Das neue Seminarangebot von „Frau und Beruf" liegt ebenfalls vor.

Folgende Beratungstermine finden im Landratsamt Oberallgäu statt: Donnerstag, 17. März, Dienstag, 12. April, und Montag, 2. Mai 2011.
Auskünfte und Terminvereinbarungen erteilt die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Oberallgäu, Ilona Authried, Tel. 08321/612-234, vormittags, www.oberallgaeu.org

VOM VORDACH BIS ZUM DÜBELHOLZHAUS

...mehr Pfiff
Zimmerei Zeller
Hans-Jörg
Telefon 08324/629

Tombola der Azubis vom Kur-und Sporthotel: Ein Herz für die Armen

(TN) Mitgefühl für die weniger Glücklichen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen, zeigten die sieben Azubis des Kur- und Sporthotels in Bad Hindelang, die die Erlöse aus zwei Tombola-Veranstaltungen dem Verein „mir fir uib" zukommen ließen. Die jährliche Mitarbeiterfeier im Kur- und Sporthotel wird im Wechsel von unterschiedlichen Mitarbeitergruppen organisiert. Im Dezember 2010 oblag diese den Azubis des Hauses. Statt einer Geschenkeverlosung ließen sie sich Dienstleistungen einfallen, die während der Mitarbeiterveranstaltung versteigert wurden. „Darunter waren Gutscheine für Schneeräumen, eine Autowäsche, Erledigung von Einkäufen oder das Kochen einer Mahlzeit zu Hause", bezeichnete Azubi-Sprecher Hans von Trebra ihren Einsatz, der einen Erlös von 1.500 Euro brachte.

Von links: 1. Vorsitzender Werner Schlehuber, Direktionsassistentin Elisabeth Bichler und Geschäftsführer Michael Demmerle, rechts außen, rahmen die stellvertretenden Mitarbeiter ein, die die Tombola organisierten. Foto: TN

Dank Sponsoren, die überwiegend aus Bad Hindelang und dem Oberallgäu stammen, konnten in einer zusätzlichen Tombola für die Hausgäste zu Silvester weitere 2.500 Euro erzielt werden. „Die Erlöse aus den Tombolas werden jährlich für einen guten Zweck gestiftet", weist Direktionsassistentin Elisabeth Bichler hin. Michael Demmerle, Geschäftsführer des Hotels, zeigte sich erfreut über die Wahl der Azubis, den Erlös von 4.000 Euro dem Verein „mir fir uib" zukommen zu lassen. Der Verein wurde 2009 zur Unterstützung Bedürftiger gegründet. „mir fir uib" hilft schwerpunktmäßig Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Der Schwerpunkt der karitativen Tätigkeit des unabhängigen Vereins liegt im Oberallgäu und im benachbarten Tannheimer Tal. Die Spenden kommen eins zu eins bei den Bedürftigen an. Um Missbrauch auszuschließen, werden die Bedürftigen vom Verein ausschließlich durch Sachspenden oder direkte Einkäufe unterstützt.

Sponsoren: Hotelkette NH-Hotels, Kur- und Sporthotel Hindelang, Raumausstattung Schneider, Zötler Bier, Druckerei Peters, Firma Füß sowie andere Lieferanten des Hauses.

Deutschlands höchster Weinberg steht im Allgäu

Wie ein Allgäuer Hotelier vom Hobbygärtner zum eingetragenen Weinbauern wurde.

Schmunzelnd steht der Allgäuer Hotelier Armin Gross vor seinem Weinberg mit der landwirtschaftlichen Betriebsnummer 780 123 0321. Ab jetzt darf auf dem Grundstück des Hotels Prinz-Luitpold-Bad 100 m² Wein, allerdings nur zum Eigenbedarf, angebaut werden. Was vor etwa zwei Jahren mit einer spontanen Idee begann, sorgte jetzt in deutschen Amtsstuben für empörtes Aufschreien.

Im Sommer 2009 pflanzte Gross auf einer Fläche von 20 m², die zum Grundstück seines Hotels Prinz-Luitpold-Bad gehört, zehn Rebstöcke der Sorten Solaris und Muscat blau. Die Trauben verspeiste Familie Gross. Es wurde weder ein alkoholisches Getränk mit den Trauben hergestellt, noch wurden diese zum Verkauf angeboten. Mit einem Augenzwinkern stellte ein Allgäuer Online-Portal im Dezember 2010 fest: „Deutschlands höchster Weinberg steht in Bad Hindelang" (http://www.allgaeu-kur.de/deutschlands-hoechster-weinberg-steht-in-bad-hindelang-oberallgaeu/). Zwei Wochen später jedoch erhielt Hotelier Gross Post von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und erschrak, als er zur „Anhörung wegen einer nicht genehmigten Rebfläche von Weinreben" geladen wurde. Offensichtlich war ein findiger Mitarbeiter auf die Veröffentlichung aufmerksam geworden und hatte festgestellt, dass die zehn Reben nicht datenrechtlich erfasst waren. Armin Gross wurde im Rahmen des vierseitigen Schreibens aufgefordert, seine Rebstöcke entweder zu roden oder die bewirtschaftete Fläche, sofern nicht größer als 1 Ar (100 m²) als genehmigungsfreie Hobbyrebanlage auszuweisen. In jedem Fall sei das Anbaugebiet zu melden und eine landwirtschaftliche Betriebsnummer zu beantragen. Daraufhin wandte sich Armin Gross an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, wo er schließlich die landwirtschaftliche Betriebsnummer 780 123 0321 für seine zehn Rebstöcke erhielt. Und der Hotelier hat mit seinem eingetragenen Anbaugebiet große Pläne: „Wir werden in den nächsten Jahren auf knapp unter einem Ar erweitern. Nachdem unser Nachbar auch einen Weinberg anlegen will, gründen wir wohl bald die Winzergemeinschaft Oberallgäu. Mein Wunsch ist es, das Allgäu eines Tages als anerkannte Weinregion zu etablieren. Die Klimaerwärmung wird hier ganz neue Möglichkeiten eröffnen", prophezeit Armin Gross. Der Antrag zur Aufnahme des Allgäus als Weinanbaugebiet wird derzeit in Bad Hindelang erarbeitet.

Große Aufgaben im Jubiläumsjahr

Am 22. Januar 2011 fand die alljährliche Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt. Eröffnet wurde die Versammlung durch die Jugendkapelle unter Leitung von Rainer Schollenberger, die mit einigen ausgewählten Stücken ihr Können unter Beweis stellte.

Der 1. Vorstand Philipp Haug und Dirigent Rainer Schollenberger gaben in ihren Berichten einen Rückblick über das abgelaufene 174. Vereinsjahr mit zahlreichen Auftritten und Einsätzen der Musikkapelle. Im vergangenen Jahr konnten die Musiker u.a. beim Schützenfest in Hannover als Vertreter des ASM mitwirken und hier nicht nur den großen Umzug erleben, sondern auch eine Messe und den Weckruf gestalten.

Bei einem Ausflug nach Mühlacker waren die Hindelanger Gast beim Jubiläumsfest des dortigen Musikvereins und erhielten auch von dort sehr positive Rückmeldungen.

Vorstand und Dirigent berichteten auch von der erfolgreichen Jugendarbeit mit nunmehr drei verschiedenen Gruppen: der Bläserklasse, dem Bläserteam und der Jugendkapelle.

Bürgermeister Adalbert Martin, der auch die Schirmherrschaft für das diesjährige Jubiläum übernommen hat, bedankte sich in seinem Grußwort für die vielen Auftritte in der Gemeinde, bei Kurkonzerten, Festen und Umzügen. Auch sehr zeitaufwendige Einsätze wie die Teilnahme am Schützenfest in Hannover wurden von Adalbert Martin gewürdigt, da die Harmoniemusik hier auch das Ostrachtal repräsentiert und ein wichtiger Botschafter für den Tourismus ist.

Zuletzt wünschte er allen Kraft und Zusammenhalt für das Jubiläumsjahr.

Nach den Berichten der Schriftführerin und der Kassiererin standen verschiedene Neuwahlen an. Turnusgemäß wurden Philipp Haug (1. Vorstand), Willibald Hammerl (2. Dirigent), Martin Keßler (Zeugwart), Christian Heim (Jugendwart), Wolfgang Simon (Beisitzer I) in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Magdalena Beßler als Notenwartin, die das Amt von Philipp Beßler übernahm.

Für die langjährige Mitgliedschaft zeichnete die Harmoniemusik aktive und passive Mitglieder aus. Seit 25 Jahren ist Marion Matuella aktiv bei der Musik, Wolfgang Simon kann auf eine 40-jährige aktive Mitgliedschaft zurückblicken, beide erhielten auch von ASM-Bezirksleiter Karl Bosch eine Auszeichnung. Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Wolfgang Reißler, Peter Schneider und Andreas Schöferle geehrt. 40 Jahre passives Mitglied im Verein ist Walter Blanz.

Den Abschluss der Versammlung bildete eine Fotopräsentation von Georg Waltner, die die Höhepunkte des letzten Vereinsjahres in Bildern nochmals in Erinnerung rief.

Von links: Bezirksleiter Karl Bosch, Dirigent Rainer Schollenberger, Marion Matuella (25 Jahre aktiv), 2. Vorstand Gustl Fink, Wolfgang Simon (40 Jahre aktiv) und 1. Vorstand Philipp Haug. Fotos: Harmoniemusik

Für bestandene Prüfungen wurden außerdem geehrt: Philipp Beßler (D2, Dritter von links) und Jonas Keck (D3, Zweiter von rechts).

Einsätze, neue Rettungswache und Ehrungen waren die Themen der Bergwacht-Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der Bergwacht Hindelang am 19. Januar im Hotel Prinz-Luitpold-Bad berichtete Bereitschaftsleiter Toni Holzheu von einem arbeitsreichen Jahr 2010.

Einsätze

Von den 34 Bergwachtmännern und -frauen sowie den vier Anwärtern mussten 298 Notfalleinsätze und 98 Hilfeleistungen bewältigt werden. Somit war das Jahr 2010 mit insgesamt 391 Einsätzen, nach 2009 mit 357 Einsätzen, erneut ein Rekordjahr. Tatkräftige und bewährte Unterstützung erhielten die Hindelanger während der Wintermonate im Skigebiet Oberjoch von den Kameraden/innen der Bereitschaften Hinterstein und Immenstadt.

Zu 42 Notfällen musste ein Rettungshubschrauber gerufen werden. Wie wichtig der schnelle Einsatz der Luftrettung für die Bergwacht ist, zeigt sich auch darin, dass Hubschrauber aus sieben verschiedenen Standorten in Bayern, Baden Württemberg, Vorarlberg und Tirol zum Einsatz kamen. Verschont blieben die Bergretter zum Glück von Lawineneinsätzen und Totenbergungen.

Die Vielseitigkeit der Einsätze zeige, dass die ehrenamtliche Arbeit der Bergwacht nur mit einer fundierten Aus- und Weiterbildung funktioniert. Dies stellten neben Holzheu auch die Ausbildungsleiter Martin Keck und Robert Schmid fest. Neben den regelmäßig monatlich stattfindenden Übungsabenden verlangten auch die Hauptübungen im Sommer und Winter sowie einige Zusatztermine besonderes Engagement. Pius Haberstock und Peter Besler konnten ihre Ausbildung zum Bergwachtmann mit hervorragenden Leistungen abschließen.

Einen gewissen Kultstatus hat der Feuerzangenbowlestand am Hindelanger Weihnachtsmarkt. Mit den vielen ehrenamtlichen Helfern gelingt es jedes Jahr aufs Neue, Besucher zu begeistern und die erzielten Einnahmen für dringend benötigte Ausrüstung einzusetzen. „Nebenbei" bewältigt die Bergwacht auch den Sanitätsdienst am Weihnachtsmarkt und musste zu elf Einsätzen ausrücken.

Neue Bergrettungswache

Bereitschaftsleiter Holzheu berichtete aber auch von den Vorplanungen für die neue Bergrettungswache. Sein Dank in dieser Angelegenheit galt den Wald- und Weidegenossenschaften, dem Gemeinderat mit Bürgermeister Adalbert Martin an der Spitze sowie der Hindelanger Bevölkerung. 2. Bürgermeister Hans Heim machte in seiner Dankesrede den Aktiven große Hoffnung, ihr altes Depot in Bad Oberdorf recht bald verlassen zu können und in ein neues Funktionsgebäude im Ortsteil Nordpol umzuziehen.

Für jede Spende, die den Bau der neuen Bergrettungswache unterstützt, ist die Bergwacht Hindelang dankbar. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine steuerlich gültige Spendenbescheinigung:
Bergwacht Hindelang,
Konto: 9017704, BLZ 73369920,
Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd

Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 50 Jahre: Toni Holzheu sen., 40 Jahre: Karlheinz Waibel und Peter Knapp.

Toni Holzheu beendete die Versammlung mit der Bitte um weitere Unterstützung bei der großen Aufgabe, eine neue Bergrettungswache für unser Ostrachtal zu realisieren.

Sanierung der Eisplatz-Bande

Nachdem der alte Holz-„Hag" am Schlittschuhplatz des Eisplatzes an der Hornbahn nach vielen Wintern völlig durchgefault war, überlegten die Verantwortlichen der Gemeinde und des Eisclubs lange, wie man die neue Umrandung gestalten und trotzdem finanzieren könnte. Schließlich kam man auf den Gedanken, eine steckbare Bande aus einzelnen Holzelementen zu bauen. Die Planung übernahm, unter der Leitung von Andreas Schach, der Bauhof. Die Bande besteht nun aus steckbaren Pfosten aus verzinktem Eisen, welche in betonierte Rohre gesteckt werden. In diese Pfosten werden dann die Elemente aus hochwertigem Lerchenholz geschoben. Die Durchführung der Erd- und Betonarbeiten wurde in ehrenamtlicher Arbeit vom Eisclub Bad Hindelang unter Mithilfe des Bauhofs durchgeführt. Die Holzarbeiten wurden unter der Leitung von Kilian Benninghoff vom Stammtisch d'Ukomode, welche den Platz im Sommer immer für ihre Veranstaltung „ROCK AM HORN" nützen, durchgeführt. Die Kosten für die Erneuerung konnten so für die Gemeinde sehr moderat gehalten werden.

Die Arbeiten konnten trotz des frühen Wintereinbruchs rechtzeitig vor der großen Kälte fertiggestellt werden. Die neuen Betreiber des Eisplatzes, Manuel Blanz und Anita Sprinkart, sind mit dieser Lösung sehr zufrieden. Sie konnten den Einheimischen und Gästen den ganzen Winter eine hervorragende Eisfläche anbieten.

Der Eisclub Bad Hindelang bedankt sich bei seinen Helfern und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

EC Bad Hindelang, Albert Blanz,
1. Vorstand

Seniorenrennen „Grauschimmelderbie" und Alpines Familienrennen des SV Hindelang

Am Samstag, 5. März (Faschingssamstag), findet für unsere Senioren das bekannte „Grauschimmelderbie" statt. Start ist um 14.00 Uhr. Je nach Schneelage werden wir „das Derbie" am Kreuthlift oder am Grenzwies austragen.

Das alpine Familienrennen veranstalten wir am Samstag, 19. März. Eine Mannschaft besteht aus drei Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Summe der drei Einzelzeiten ergibt die Mannschaftsgesamtzeit. Aus allen Mannschaftszeiten wird die Durchschnittszeit ermittelt und gilt als Richtgröße, mit der die Zeiten der einzelnen Mannschaften verglichen werden. Je nach Abweichung von dieser Idealzeit ergeben sich die Platzierungen. Start ist um 15.00 Uhr am Grenzwieslift.

Anmeldung an Manfred Berktold per Fax 08321/61267320 oder E-Mail manfred.berktold@gmx.de mit Vor-, Nachname und Jahrgang bis Mittwoch, 16. März. Nachmeldungen sind am Renntag bis spätestens 14.00 Uhr noch möglich.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen,
Eure Vorstandschaft des
SV Hindelang

Sonnenwende informiert

Woche der Sonne 2011

Als Auftaktveranstaltung zur „Woche der Sonne 2011" findet im Alpengasthof Hirsch in Bad Oberdorf am Freitag, dem 6. Mai, um 19.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt: „Der ökologische Fußabdruck – musikalisch abgeschmeckt mit eigenen Liedern vom Sunnehänglar." Reinhard Pargent stellt „das Konzept zum Fassen neuer Grenzen" in einer gemeinsamen Veranstaltung des Vereins „Sonnenwende Hindelang" und der „Alpenvereinsortsgruppe Bad Hindelang" vor.

Ausstellung im Rathaus und Preisausschreiben

Die zur Teilnahme beim Preisausschreiben notwendigen Informationen können während der „Woche der Sonne" vom 7. bis 15. Mai 2011 im Bad Hindelanger Rathaus in der eigens konzipierten Ausstellung zum Thema „Der ökologische Fußabdruck" gesammelt werden. Zur Eröffnung dieser Ausstellung am Samstag, 7. Mai, um 19.00 Uhr laden wir herzlich ein.

Attraktivität der KfW-Sanierungsprogramme steigt – Einzelmaßnahmen in Wohngebäuden werden gefördert

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert ab dem 1. März 2011 wieder eine schrittweise Modernisierung von Wohngebäuden. Das kann die Dämmung der Fassade oder der Geschossdecke sein, sowie den Einbau neuer Fenster, Heizungs- oder Lüftungstechnik betreffen. Wichtig ist, dass die technischen Mindestanforderungen der KfW eingehalten werden. Anträge können Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern oder Eigentumswohnungen – vor dem Start der Maßnahmen – stellen.

Die kompletten News lesen Sie unter
www.bine.info
www.sonnenwende-hindelang.de

Fahrtenprogramm des Heimatdienstes Hindelang

Lichtbildervortrag von den Fahrten des Heimatdienstes: Sonntag, 20. März, um 17.00 Uhr im Gasthaus Traube in Vorderhindelang.

Frühlingsfahrt nach Thüringen
4 Tage: Dienstag, 26. April,
bis Freitag, 29. April
Werratal, Schmalkalden, örtliche Führung in Eisenach und der Wartburg. Rundfahrt im Thüringerwald (Rennsteig, Oberhof ...). Brücke der Einheit bei Vacha. Haus an der Grenze/ Point Alpha.
Reisepreis 295 Euro,
Heimatdienstmitglieder 290 Euro.

Herbstfahrt in die Karnischen Alpen (Osttirol)
3 Tage: Dienstag, 20. September,
bis Donnerstag, 22. September
Innsbruck, Brenner, Pustertaler Höhenstraße, Toblach, Silian, Kartitsch, Dolomiten-Rundfahrt mit örtlichem Begleiter. Innichen, Bruneck, Innsbruck, Fernpass, Oberjoch. Reisepreis 179 Euro, Heimatdienstmitglieder 176 Euro.

Tagesfahrt zum Nenzinger Himmel
1 Tag: Dienstag, 12. Juli 2011
Dieses Hochtal (1360 ü.N.) ist von Nenzing aus nur mit Privattaxis zu erreichen. Eine der schönsten Alpen in Vorarlberg, oder der Himmel auf Erden. Fahrpreis inklusive örtlicher Taxis 35 Euro, Heimatdienstmitglieder 33 Euro.

Ausführliche Reiseprogramme für obige Reisen bei Familie Roth oder unter www.heimatdienst-hindelang.de
Anmeldung ab sofort möglich:
Hanna und Josef Roth,
Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/536

Pfingstturnier der Fußballer

Am Pfingstwochenende dieses Jahr lässt die Fußballabteilung des TV Hindelang das traditionelle Pfingstturnier um den Hindelanger Bergkristall wieder aufleben. Neben dem gastgebenden TV Hindelang haben bisher der TSV Burgberg, SV Abendsberg und FV Schelklingen ihre Teilnahme zugesagt.

Das Turnier startet am Pfingstsamstag um 10.00 Uhr, die Finalspiele sind für Sonntagmittag geplant. Neben einer zünftigen Bewirtung am Sportplatz wird auch ein kleines Rahmenprogramm geboten.

Am Samstagabend findet dann am Sportplatz oder alternativ im Kurhaus eine große Dribblerparty mit DJ und Showeinlagen statt. Es wäre schön, wenn wir viele Einheimische zu der Veranstaltung begrüßen könnten. TV Hindelang – Fußball

Altpapier-Sammlung der Fußballer des TVH

Am Samstagvormittag, 4. Juni, führen die Fußballer eine Altpapier-Sammlung durch. Bitte das Papier gebündelt und verschnürt am Straßenrand bis 8.30 Uhr ablegen. Da die Fußballer diese Aktion wieder zweimal pro Jahr im Frühling und Herbst durchführen wollen und der Erlös der umfangreichen Jugendarbeit dient, wäre es nett, wenn die Zeitungen, Prospekte usw. wieder für diesen Zweck aufbewahrt werden.

9. Ostrachtaler Mannschaftspreisschafkopfen

Der TV Hindelang veranstaltet zum neunten Mal ein Mannschafts-Preisschafkopfen für alle Schafkopffreunde im Ostrachtal. Das mittlerweile bei vielen Schafkopfern sehr beliebte Turnier findet dieses Jahr am Freitag, 15. April, ab 20.00 Uhr in der alten Turnhalle in Hindelang statt.

Es geht wieder um den von Josef Blanz (Krunewirt) gestifteten Wanderpokal, außerdem sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, Stammtische, Firmen, Hobbygruppen, Wirtschaften, etc. aus dem Gemeindegebiet von Bad Hindelang.

Namentliche Anmeldung der Mannschaften (bestehend aus vier Spielern) bitte per E-Mail an fussball@tvhindelang.de oder telefonisch an Christian Schöll, 08324/8749, oder Stefan Haberstock, 08324/8766. Meldeschluss ist Donnerstag, 14. April, um 20.00 Uhr. Die Startgebühr beträt pro Mannschaft 30 Euro.

In der ewigen Bestenliste führt zur Zeit der Skiverein Hindelang, vor der Mannschaft „Krunewirt Dunschtag" und dem Radfahrverein Bad Oberdorf Junioren. Doch die viert- und fünftplatzierten Mannschaften des Reit- und Fahrvereins und vom „Solzar Migde" haben für dieses Jahr eine Aufholjagd angekündigt.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen allen Spielern viel Erfolg.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. Mai 2011.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Mittwoch, 27. April 2011.

SUZUKI
Ihr Service-Partner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

102. Generalversammlung des Radfahrverein Bad Oberdorf 1908 e. V.

Jahresrückblick des Radfahrvereins Bad Oberdorf 1908 e. V.

Am 15. Januar konnte der Radfahrverein zum 102. Mal zur Generalversammlung einladen. Nach der Heiligen Messe mit Herrn Pfarrer Matthias, die musikalisch von den Ostrachtaler Buebe und dem Oberdorfer Zithertrio umrahmt wurde, ging es in das Vereinslokal Alpengasthof Hirsch. Hier konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückgeblickt werden.
Ein Glanzpunkt im Vereinsjahr war wieder einmal das alljährliche Rodel- und Hornerrennen mit Start am Horn-Café für Jung und Alt. Der alljährliche Vereinsausflug im Herbst wurde auf Grund des Todesfalles von 2. Vorstand Christian Mayer abgesagt.
Nach der Aufnahme von neun neuen Mitgliedern zählt der Verein nun 897 Mitglieder. Davon wählten 98 Anwesende als 2. Vorstand Andreas Scholl, als Schriftführer Anton Scholl, als Kassier Benedikt Beßler und als Beisitzer Andreas Müller sowie Markus Kaufmann. Für ihre langjährige Vereinstreue wurden Hanni Keck, Anton Fügenschuh und Anton Scholl als neue Ehrenmitglieder ausgezeichnet.

Von links: Anton Scholl, Hanni Keck, Anton Fügenschuh und 1. Vorstand Stefan Mayer. *Foto: Radfahrverein Bad Oberdorf*

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule

Bei seiner Jahresversammlung Ende Januar im Pfarrheim blickte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang auf ein erfolgreiches Jahr zurück.
Schwerpunkt im letzten Vereinsjahr war sicherlich die neu ins Leben gerufene Alphornbläsergruppe, die mittlerweile auf sechs Bläser angewachsen ist. Die Jugendlichen hatten beim Weihnachtsmarkt ihren ersten öffentlichen Auftritt und konnten auch die diesjährige Mitgliederversammlung musikalisch eröffnen.
Im Sommer präsentierte sich die Sing- und Volksmusikschule wieder bei der vom Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler organisierten Veranstaltung „Ostrachtaler Jugend musiziert und plattelt" im Gund. Weitere Auftritte bei Heimatabenden, Jahresvorspielen, Gottesdiensten und beim Weihnachtsmarkt sorgten für ein abwechslungsreiches Jahr.
Finanziell unterstützen konnte der Verein in erster Linie wieder die musikalische Früherziehung in den Kindergärten der Gemeinde (112 Kinder), den Grundschulchor, den Spielkreis von Sabine Baumgartner sowie weitere musikalische Ausbildungen. Nach den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden Max Hillmeier als Beisitzer und Michl Berktold als Schriftführer wieder gewählt.
Vorsitzender Christoph Heim bedankte sich bei den Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung und bei der gesamten Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Ostrachtaler Musikjugend.

„Internationale" Jugend-Alphornbläsergruppe (von links): Jonas Wechs, Sebastian Bach, Wolfgang Huber, Pirmin Gehring und Tobi Stockinger. Auf dem Bild fehlt Benedikt Berktold.

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. Mai 2011.

150 Jahre Sängergesellschaft Hindelang

Große Jubiläen begehen einige Vereine in diesem Jahr, so kann auch die Sängergesellschaft auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken und gehört damit zu den ältesten Vereine des Ostrachtales. Zur Sängergesellschaft gehört auch das Bauerntheater, das einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Vereins leistet.
Der Festausschuss (Ernst Lutzenberger, Hansjörg Gehring, Hans Brutscher, Peter Schmid, Cornelia Beßler, Simon Blanz, Christina Brutscher, Bärbl Schmid und Mathias Brutscher) hat in einigen Sitzungen ein unterhaltsames Programm für die Feierlichkeiten zusammengestellt. So wird das Jubiläum mit einem Festabend am Samstag, den 28. Mai, um 20.00 Uhr im Kurhaus eröffnet und endet am Sonntag nach einem Frühschoppen.
Musikalisch umrahmt wird der Samstagabend von der Königlich-Privilegierten Waschhausvereinigung, dazwischen gibt es kurze Begrüßungsansprachen.
Natürlich werden die Sänger etwas aus ihrem Repertoire zum Besten geben und die Truppe vom Bauerntheater spielt einen kleinen Einakter. Hans Brutscher bringt einen historischen Rückblick von der Gründerzeit bis heute aus der Vereinsgeschichte – mit Sicherheit ein sehr interessanter Einblick, den er in monatelanger Arbeit in den „Katakomben" des Rathauses zusammengestellt hat.
Auch für das leibliche Wohl wird aus den Reihen der Sänger und der Theaterspieler bestens gesorgt und einige Freiwillige haben ihre Hilfe bereits zugesagt.
Der Festgottesdienst am Sonntag, 29. Mai, wird musikalisch von den Sängern gestaltet. Anschließend findet ein Umzug mit allen Fahnenabordnungen von der Kirche zum Kurhaus statt. Bei gutem Wetter gibt es dann dort einen „Frühschoppen" im Freien mit der Hindelanger Harmoniemusik, ansonsten im Kurhaus.
Des soll no a gmietlena Hock weare – es git öü nammas z'easset, na kinneder s'koche schpare.

Bauerntheater der Sängergesellschaft.

Sänger beim Wertungssingen in Marktoberdorf.

Die DAV-Ortsgruppe Bad Hindelang informiert

Hier unsere demnächst stattfindenden Stammtischveranstaltungen:

- Donnerstag, 7. April, 20.00 Uhr, Sonnenwirt, Ehrung der Jubilare und Alpinquiz von Hans Mors
- Freitag, 6. Mai, 19.00 Uhr, Hirschwirt, Bad Oberdorf, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Sonnenwende Hindelang, Vortrag von Reinhard Pargent zum ökologischen Fußabdruck. Musikalisch abgeschmeckt mit Liedern vom Sunnehänglar (Auftaktveranstaltung zur „Woche der Sonne")

Unsere Familiengruppe der DAV-Ortsgruppe Hindelang stellt sich vor:
Leitung: Tina und Bernd Schultheiß
Kontakt:
Familiengruppe-hindelang@vr-web.de

Wir sind eine Gruppe bergsteigender Familien. Unser Ziel ist es, unseren Kindern die verschiedenen Spielarten des Alpinismus zu vermitteln. Das Alter der kleinen Bergziegen liegt zwischen vier und zirka neun Jahren. Das Angebot steht allen Mitgliedern der DAV-Sektion Allgäu-Immenstadt offen. Nichtmitglieder sind willkommen und können bis zu drei Touren ohne Mitgliedschaft mitmachen. Einfach mal reinschnuppern!
Jede Familie kann und soll ihre Wünsche und Schwerpunkte miteinbringen. Gerade das erfüllt unser Programm mit Leben. Bei den Touren geben wir den Rahmen vor. Die Eigeninitiative und das Engagement aller Teilnehmer beeinflusst maßgeblich das Gelingen der Touren. In unserem Jahresprogramm bieten wir grundsätzlich Gemeinschaftstouren und keine geführten Touren an. Dies bedeutet, dass jede Familie für sich selbst verantwortlich ist. Wir wollen unseren Kindern die Berge und die Natur näherbringen. Bei unseren Wanderungen stehen Spiel und Naturerlebnis im Vordergrund.
Unsere nächsten Touren:
13. März:
Rodeln Schwarzenberghütte
26. März: Quartalstreffen
10. April: Tour wetterabhängig
22. Mai: Judenkirche-Runde

Weitergehende Infos über den Schaukasten beim Kirchebäck und übers www.griassdi.de/ unter Bad Hindelang/Vereine.

Familiengruppe unterwegs. *Foto: DAV*

Hindelôngar Jolarôbed

Der traditionelle „Hindelôngar Jolarôbed" der Jodlergruppe Hindelang findet heuer am Samstag, 2. April, um 20.00 Uhr im Kurhaus Hindelang statt.
Auch dieses Mal werden Gäste aus der Schweiz, aus Oberbayern und dem benachbarten Allgäu mit ihren musikalischen Darbietungen den Abend bereichern.
Das Alpstää-Quartett aus dem Appenzellerland und der Haushamer Bergwachtg'sang vom Schliersee sind typische Vertreter ihrer Region, sowohl in Bezug auf die Tracht als auch auf die unterschiedliche Art des Singens und Jodelns. Andi Braunsch und Flori Schlipf spielen als Ostrachtaler Gitarrenduo auf und die jungen Burschen von der Oberallgäuer Fünfer-Musig aus Steibis sorgen für flotte Instrumentalmusik. Die Jodlergruppe Hindelang als Veranstalter bringt wie immer altbewährte, aber auch neu einstudierte Mundartlieder zu Gehör. Natürlich werden auch klangvolle Naturjodler nicht fehlen. Für die musikalische Umrahmung des ganzen Abends sorgt das Trio Rotspitz-Büebe mit seinen immer gern gehörten Stückle. Als Ansager konnte Johannes Hitzelberger vom Bayerischen Rundfunk gewonnen werden.
Der „Löwirt vum Jo", Stefan Brutscher, singt nicht nur bei der Jodlergruppe Hindelang mit, sondern sorgt am Jodlerabend auch für Speis und Trank.

So ist alles für einen schönen Abend vorbereitet und die Hindelanger Jodler freuen sich auf viele Besucher aus Hindelang und Umgebung.
Der Eintritt beträgt 9 Euro.
Karten gibt es im Vorverkauf ab Samstag, 12. März, unter Telefon 08324/89220 oder in den Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch.
Die Abendkasse im Kurhaus ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Allgäuer Mädels räumen bei den bayerischen Schülermeisterschaften am ATA in Oberjoch ab

Der Allgäuer Schülerkader alpin um die frischgebackene dreifache bayerische Schülermeisterin (Riesenslalom, Vielseitigkeitsslalom, Kombination) Isabelle Lang überzeugte durch hervorragende Leistungen.

Vom 14. bis 16. Januar veranstaltete die Arge Allgäuer Skiverband (ASV), SC Immenstadt und SV Hindelang die bayerischen Schülermeisterschaften am ATA in Oberjoch. Während Weltcup- und Europacuprennen, wie etwa die Weltcuprennen in Maribor, aufgrund der widrigen Wetterbedingungen abgesagt werden mussten, reagierte man am ATA flexibel auf die Witterungsverhältnisse. Dank zahlreicher Helfer konnte am Freitag der Slalom, am Samstag der Riesenslalom und am Sonntag der Vielseitigkeitsslalom gefahren werden. An dieser Stelle ist die enorme Leistung von ATA-Koordinator Florian Beck herauszustellen, der eine Piste präparierte, die den rund 140 Startern adäquat standhielt. Beck übernahm auch die Rennleitung für den FIS-Europa-Cup Riesenslalom/Slalom Herren am 22./23. Januar am ATA sowie für die Slalomrennen der Damen und Herren im Rahmen der Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen. Aus Sicht des Allgäuer Skiverbandes war der Wettkampf, bei dem sich die Crème de la Crème des bayerischen Alpin-Nachwuchses im Schülerbereich misst, ein voller Erfolg. Isabelle Lang (SC Immenstadt) als bayerische Schülermeisterin im Riesenslalom, Vielseitigkeitsslalom und der Kombination sowie einem 3. Platz im Slalom, Meike Pfister (SC Krumbach) mit einem 3. Platz im Vielseitigkeitsslalom, einem 4. Platz im Riesenslalom sowie einem 5. Platz im Slalom und Ramona Haberstock (SV Hindelang) mit einem 4. Platz im Vielseitigkeitsslalom und zwei weiteren Top 10-Platzierungen sowie Nadine Scholl (SV Hindelang), ebenfalls mit zwei Top 10-Platzierungen, haben herausragende Leistungen gezeigt. „Unsere Allgäuer Athleten, vor allem die Mädchen, haben die Erwartungen über alle Maßen erfüllt und ihre tolle Form in der noch so frischen Saison unter Beweis gestellt. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Allgäuer Kadertrainern Christoph Dür und Uli Martin", freut sich Schülersportwart alpin und Rennleiter Walter Stölzle. Isabelle Lang und Meike Pfister konnten sich mit ihrer Leistung darüber hinaus für das internat. Junior-Race in Kitzbühel, einem internationales Schülerrennen, bei dem sich Europas Nachwuchs Ski-Elite misst, qualifizieren. Die beiden erlebten nach dem Rennen hautnah das Abschlussabfahrtstraining der weltbesten Herren an der legendären „Streif". Mit Stolz blickt Stölzle auch auf Patrick Schmid (SC Oberstdorf) und Alexander Wittwer (SK Nesselwang) sowie Franz-Josef Lipp (SC Oberstdorf), die alle mindestens einmal unter die ersten Zehn gefahren sind. Yannick Kuhnle (SV Hindelang) fuhr beim Riesenslalom auf der heimischen Strecke als schnellster S12er ins Ziel. Der launigen Siegerehrung am Samstag, die gekonnt vom ehemaligen Weltcupfahrer und jetzigen alpinen Sportwart des Bayerischen Skiverbandes Peter Dürr moderiert wurde, wohnten neben den Athleten und ihren Trainern auch Bad Hindelangs Erster Bürgermeister Adalbert Martin, ASV-Vorstand Herbert John sowie die ehemalige Weltcupfahrerin Petra Haltmayr bei. „Wir freuen uns, die besten Nachwuchsfahrer Bayerns in Bad Hindelang/Oberjoch, der Wiege des Skisports, begrüßen zu dürfen und gratulieren den Allgäuer Athletinnen und Athleten herzlich zu ihrer tollen Leistung", so Adalbert Martin.
Weitere Informationen unter:
www.asv-ski.de und
www.bsv-ski.de

Von links: Trainer Uli Martin, Isabelle Lang, Ramona Haberstock, Meike Pfister, Nadine Scholl und Trainer Christoph Dür. *Foto: Fuchs Consulting*

175 Jahre
Harmoniemusik Hindelang
seit 1836

Gastkappelle aus Enneberg/Südtirol *Foto: Harmonimusik*

Harmoniemusik Hindelang: 20. Bezirksmusikfest und Osterkonzert

Wie schon angekündigt, wird die Harmoniemusik auch das 20. Bezirksmusikfest des Bezirks II im Allgäu-Schwäbischen Musikbund in diesem Jahr ausrichten. Den Auftakt dazu bildet ein großer Festakt für geladene Gäste am Freitag, 8. April, um 20 Uhr im Kurhaus in Bad Hindelang. Bezirksleiter Karl Bosch und weitere Gastredner werden hier das Bezirksmusikfest und gleichzeitig auch das Jubiläum der Harmoniemusik einleiten. Der Abend wird musikalisch von der Jubiläumskapelle umrahmt, die dann auch ihre neue CD vorstellen wird. Zum Festakt wird auch eine Abordnung der Gastkapelle der Harmoniemusik aus Enneberg/Südtirol erwartet.
Am Samstag und eventuell Sonntag, 9./10. April finden dann die Wertungsspiele zum Bezirksmusikfest im Kurhaus Bad Hindelang statt. Hier präsentieren sich die Kapellen des Bezirks in den verschiedenen Leistungsstufen mit ihren Pflicht- und Selbstwahlstücken und stellen sich einer fachkundigen Jury zur Bewertung Ihres Leistungsstandes. Zu diesen Wertungsspielen sind alle interessierten Zuhörer herzlich eingeladen, der Eintritt ist natürlich frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer!

Traditionelles Osterkonzert
Trotz eines umfangreichen Terminkalenders im Jubiläumsjahr findet auch heuer das traditionelle Osterkonzert der Harmoniemusik am Ostersonntag, den 24. April, um 20.15 Uhr im Kurhaus statt. Nach monatelangen Proben stellen die Musikanten unter Leitung von Rainer Schollenberger hier ihr musikalisches Können unter Beweis. Alle Freunde konzertanter, sinfonischer aber auch traditioneller Blasmusik kommen sicher wieder auf ihre Kosten. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 11. April, Karten zum Preis von 7 Euro (ermäßigt 3 Euro) sind in der Kurverwaltung in Bad Hindelang erhältlich.

FINK AUTOHAUS
Service
Škoda-Service
EU-Neuwagen Direktimport
an diversen EU-Fahrzeugen
…mit uns einfach günstig Auto kaufen
BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

MW
spenglerei wittwer
Markus Wittwer
Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

Digital-TV
Beleuchtungstechnik
Energiesysteme
Photovoltaik
Elektroplanung
Elektroinstallation
BUHMANN
Elektrotechnik
Bad Hindelang
Tel. 08324-953478
stefan.buhmann@t-online.de

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

04.03. bis 07.03.	Dr. Thum, Telefon 2600
08.03. nachmittags	Dr. Thum, Telefon 2600
11.03. von 13.00 Uhr bis 12.03. 18.00 Uhr	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
12.03. von 18.00 Uhr bis 14.03. 8.00 Uhr	Dr. Müller, Telefon 953800
18.03. bis 21.03.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
25.03. bis 28.03.	Dr. Ehry, Telefon 2237
01.04. bis 04.04.	Dr. Thum, Telefon 2600
08.04. bis 11.04.	Dr. Föhl, Telefon 952222
15.04. bis 18.04.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
21.04. von 18.00 Uhr bis 23.04. 16.00 Uhr	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
23.04 von 16.00 Uhr bis 26.04. 08.00 Uhr	Dr. Föhl, Telefon 952222
29.04. bis 02.05.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
06.05. bis 09.05.	Dr. Ehry, Telefon 2237

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Immobiliengesuch

Junge Familie sucht dringend
Bauplatz oder Einfamilienhaus
in sonniger Lage.
Dr. Walters, Telefon 0178/8318261

Wohnungsmarkt

4-Zimmer-Wohnung
in Bad Hindelang
4 ZKB, ca. 115 m²
Südbalkon, Stellplatz
KM 690,– € zzgl. NK
Tel. 08324/2132 od. 08324/1017
Garagenstellplatz möglich.

3-Zimmer-Wohnung
75 m², in Bad Hindelang,
Marktstraße 30,
ab 1. Juni zu vermieten.
Telefon 0178/9062078
Nicole Blanz

Zwei Wohnungen in Bad Hindelang zu vermieten

- 70 m², neu renoviert, Küche, Bad, 1. OG, Stellplatz vorhanden.
- 30 m², neu renoviert, Küche, Bad, 2. OG, mit Balkon und Stellplatz.

Telefon (0151) 16708513

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	Di	**LC**	1	Fr	**RD**
2	Mi	**MD**	2	Sa	**SU**
3	Do	**NE**	3	So	**RL**
4	Fr	**OB**	4	Mo	**BO**
5	Sa	**PU**	5	Di	**CL**
6	So	**SD**	6	Mi	**DG**
7	Mo	**RP**	7	Do	**EN**
8	Di	**TN**	8	Fr	**GD**
9	Mi	**BG**	9	Sa	**OZ**
10	Do	**CL**	10	So	**MB**
11	Fr	**DM**	11	Mo	**NE**
12	Sa	**EZ**	12	Di	**OB**
13	So	**KN**	13	Mi	**PM**
14	Mo	**LO**	14	Do	**RP**
15	Di	**MP**	15	Fr	**SL**
16	Mi	**NR**	16	Sa	**TU**
17	Do	**OP**	17	So	**BE**
18	Fr	**PK**	18	Mo	**CN**
19	Sa	**RU**	19	Di	**DK**
20	So	**SP**	20	Mi	**TB**
21	Mo	**TD**	21	Do	**CP**
22	Di	**BS**	22	Fr	**BG**
23	Mi	**CL**	23	Sa	**CZ**
24	Do	**DT**	24	So	**DK**
25	Fr	**EB**	25	Mo	**EL**
26	Sa	**GZ**	26	Di	**KD**
27	So	**LC**	27	Mi	**LR**
28	Mo	**MN**	28	Do	**NS**
29	Di	**OD**	29	Fr	**PT**
30	Mi	**NC**	30	Sa	**SU**
31	Do	**OB**			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Bad Hindelang's Traditionsbäckerei
Bäckerei · Konditorei
Kirchebäck
Familie Kaufmann
Seit 1807
Seit 1807
Marktstraße 8 · 87541 Bad Hindelang · www.kirchebaeck.de

PC-Werkstatt Hindelang
Internet ◆
Webdesign ◆
PC-Reparaturen ◆
Inh. Erik Karategin
Weidachstraße 13
87541 Bad Hindelang
Im Internet:
www.e-karategin.de
CMS & Co. Webdesign by Erik Karategin
Im Internet:
www.cms-und-co.de
Rufen Sie an! 08324 - 933 145

Getränkeabholmarkt
Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)
Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)
AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
SIEBERS QUELLE
Getränke Füß
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Die CD zum 50. Geburtstag
„Zwische de Johr"
25 Melodien von Michl Berktold 1980 bis 2010
Erhältlich bei MUSIK BERKTOLD – Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal
Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de
Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

LOGO PÄDIE
LOGOPÄDISCHE PRAXIS
KUHNLE GMBH
BAD HINDELANG
Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220
logopaedie-hindelang@t-online.de
Therapie bei
■ Sprachstörungen ■ Stimmstörungen
■ Sprechstörungen ■ Schluckstörungen
Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

• Fassadengestaltung
• alle Maler- und Tapezierarbeiten
• Dekorputze
• Wischtechnik
HANS HAAS MALERBETRIEB
Kurze Gasse 3
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078
Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung
MALER & LACKIERER
MITGLIEDSBETRIEB INNUNG OBERALLGÄU

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Auf in die neue Fußballsaison ...

INTERSPORT® WAIBEL

87541 Bad Hindelang, Unterer Buigenweg 1, Tel. 08324/2528
87527 Sonthofen, Grüntenstraße 25, Tel. 08321/84050

Besuchen Sie unsere Fußballabteilung in Sonthofen

adidas

www.sport-waibel.de

www.4formedia.com

Frühlingshaftes „Schneechaos“ in der Bäckerei Holzheu

Gegen Abgabe des Coupons und beim Kauf einer Packung „Schneeballen“ eine Tasse Kaffee gratis! (Aktion bis 1. April 2011)

Bäckerei • Konditorei Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Trauringe

Über 250 Modelle zur Auswahl

MAYER
SCHMUCK · UHREN
Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Info unter
www.saintmaurice.de

Ankauf von Altgold

bergbahnen
oberjoch - unterjoch
bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte
32 km Pisten · Nachtskilauf · FunPark
Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark
Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

www.schnee-juhe.de

©schmidundkeck.de

Infotelefon: (08324) 8081/8082

BAD HINDELANG PLUS

Skigebiet Oberjoch, Tel. (0 83 24) 97 37 84

Hornbahn Hindelang, Tel. (0 83 24) 24 04

Spieserlifte Unterjoch, Tel. (0 83 24) 71 81

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau – gerne auch als Abo-Gemüsekiste. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backwaren aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten, Bio-Weine und vieles mehr ...

Übrigens: Der Osterhase kauft bei uns Eierfarben und Bio-Eier, Schokohasen und Ostergebäck!

Löwenzahn Naturkost

Jochstraße 1, Bad Hindelang, Tel.: 08324 - 933086
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Schreinerei Haberstock

SCHREINER HANDWERK BAYERN

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer